Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 36. Dienstgs, den 5. Mai 1840

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, außerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubniß ertheilt worden:

Pommer, Dr. Christoph Friedr. von, Schweizerische Zeitschrift für Natur- und Heilkunde. Neue Folge. 2r Band. 1s Heft. Zürich, Friedrich Schultheß. 1840.

Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. 12s Heft. Der Kanton Schaffhausen. Auch unter dem Titel: Im-Thurn, Eduard, Der Kanton Schaffhausen, historisch, geographisch, statistisch geschildert. Ein Hand- und Hausbuch für Kantonsbürger nnd Reisende. St. Gallen und Bern, Huber und Comp. 1840.

Löwig, Dr. Carl, Chemie der organischen Verbindungen. 2r Band. Zürich, Friedrich Schultheß. 1840.

Heine, H., Buch der Lieder. 3e Auflage. Hamburg, Hoffmann u. Campe. 1839. Paris, chez Eugène Renduel, rue Christine Nr. 3.

Gesetz, den Schutz des Eigenthums an Erzeugnissen der Literatur und Kunst gegen Veröffentlichung, Nachbildung und Nachdruck in Bayern betreffend.

Ludwig, von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir haben nach Vernehmung Unseres Staatsraths und mit Beirath und Zustimmung der Lieben und Getreuen der Stände des Reiches beschlossen und verordnen, was folgt:

Art. I. Erzeugnisse der Literatur oder der Kunst dürfen ohne Einwilligung des Urhebers, seiner Erben oder Rechtsnachfolger, weder veröffentlicht, noch ohne daß ein solches Erzeugniß zu eigenthümlicher Form verarbeitet worden, nachgebildet, noch auf mechanischem Wege vervielfältigt werden.

Als Erzeugnisse der Literatur sind auch mündliche Vorträge anzusehen, welche absichtlich zum Zwecke der Belehrung oder des Vergnügens gehalten werden.

Zu jeder neuen Auflage ist eine neue Bewilligung erforderlich, wenn nicht vertragsmäßig hierüber etwas anders bestimmt worden ist.

Ist in dem Vertrage bestimmt, wie viele Exemplare des betreffenden Erzeugnisses der Literatur gedruckt werden sollen, so sind alle, über die bedungene Zahl abgezogenen Exemplare, wie sie auch bezeichnet sein mögen, als Nachdruck zu betrachten. Der Verleger und der Vorsteher der Druckerei haben deshalb, nach Vollendung des Drucks ihre Geschäftsbücher oder beglaubigten Auszüge aus denselben dem Autor auf Verlangen vorzulegen.

Art. II. Ausgenommen von der Bestimmung des Art. I. sind:

1) Werke der Baukunst in ihren äußeren Umrissen, dann die an öffentlichen Plätzen aufgestellten Denkmale, vorbehaltlich jedoch der bezüglich ihrer Nachbildung etwa zu treffenden Anordnungen, dann der Einwilligung derjenigen, deren Eigenthum etwa zum Behufe solcher Nachbildung betreten werden will, wo, um solches zu betreten, es gehört, daß Erlaubniß gegeben sei.
2) Druckschriften, auf welchen weder der Name des Urhebers noch jener des Verlegers angegeben ist;
3) die Aufnahme einzelner früher schon gedruckter Aufsätze und Gedichte in literarische Zeitschriften, Sammlungen und Chrestomathien.
4) Nachrichten, Auszüge, Aufsätze und Abhandlungen, welche in öffentlichen Blättern erscheinen.

Art. III. Das nach Art. I. den Urhebern, ihren Erben und Rechtsnachfolgern zustehende ausschließende Recht bezüglich der mechanischen Vervielfältigung veröffentlichter Erzeugnisse der Literatur oder Kunst erlischt:

1) wenn der Urheber eine physische Person ist, mit dem Ablaufe von 30 Jahren nach dem Tode desselben. Das Ka-

lender-Jahr, in welchem der Urheber gestorben ist, wird jedoch in den 30jährigen Zeitraum nicht eingerechnet;

2) wenn der Urheber eine juristische Person oder ein erlaubter Verein ist, mit dem Ablaufe von 30 Jahren von dem Erscheinen des Werkes an zu rechnen;

3) bei Werken, die erst nach dem Tode des Urhebers herausgegeben werden, oder auf welchen nur der Name des Verlegers angegeben ist, mit dem Ablaufe von 30 Jahren von dem Erscheinen an zu rechnen.

Besteht in den unter Ziffer 2) und 3) bezeichneten Fällen das Werk aus mehreren, eine einzige Aufgabe zusammenhängend behandelnden Bänden, so fängt der 30jährige Termin erst von dem Erscheinen des letzten Bandes zu laufen an, so ferne nicht zwischen dem Erscheinen einzelner Bände ein mehr als dreijähriger Zwischenraum verflossen ist.

Wenn dagegen die mehreren Bände nur als fortlaufende Sammlungen von Aufsätzen und Abhandlungen über verschiedene Gegenstände anzusehen sind, so soll jeder einzelne Band bei der Berechnung des dreißigjährigen Termines als ein für sich bestehendes Werk behandelt werden.

Das Kalender-Jahr, in welchem das Werk erschienen ist, wird übrigens in den 30jährigen Zeitraum nie eingerechnet

Art. IV. Dem Könige bleibt vorbehalten, für einzelne Werke Privilegien zu ertheilen, und hierin den Zeitraum, während dessen der gesetzliche Schutz gegen Beeinträchtigung durch mechanische Vervielfältigung gewährt werden soll, besonders festzusetzen, ohne an eine Zeitlänge gebunden zu sein.

Art. V. Jeder Bayer, der ein eigenes oder fremdes Erzeugniß der Literatur oder Kunst durch mechanische Vervielfältigung herausgiebt oder herausgeben läßt, ist verbunden, bei der Herausgabe desselben zwei Exemplare, und zwar, wenn die Ausgabe auf verschiedene Papiersorten gemacht wird, von der besten Sorte an das kgl. Ministerium des Innern abzuliefern, wovon ein Exemplar an die k. Hof- und Staatsbibliothek und beziehungsweise an die von dem Könige zu bestimmenden Kunstsammlungen des Staats abgegeben, das zweite Exemplar aber gleichfalls als Staats-Eigenthum nach den Anordnungen des Königs aufbewahrt wird.

Diese Ablieferung von Freiexemplaren hat bei Erzeugnissen der Literatur auch von jeder erscheinenden neuen verbesserten Auflage zu geschehen.

Die über die Einlieferung auszustellende Empfangsbescheinigung ist bei Anrufung der polizeirichterlichen Hilfe gegen Nachdruck, der Klage unter dem Präjudize der Zurückweisung jederzeit beizulegen.

Art. VI. Wer ein Erzeugniß der Literatur oder Kunst rechtswidrig veröffentlicht, nachbildet oder auf mechanische Weise vervielfältigt, hat dem oder den Beeinträchtigten volle Entschädigung zu leisten und wird nebstdem an Geld von 50 bis 1000 fl. bestraft, vorbehaltlich übrigens der einschlagenden strafgesetzlichen Bestimmungen, dann mit analoger Anwendung derselben für den Fall, daß der schuldig Befundene die erkannte Geldstrafe ganz oder zum Theile zu bezahlen nicht im Stande ist.

Bei verübter widerrechtlicher Vervielfältigung auf mechanischem Wege sind die noch vorräthigen Exemplare mit Beschlag zu belegen, und nach erfolgtem rechtskräftigen Urtheile zu confisciren und zu vernichten, so ferne nicht der Beschädigte die Ueberlassung derselben verlangt, in welchem Falle derselbe jedoch die von dem Verurtheilten auf die Herausgabe dieser Exemplare erweislich verwendeten Auslagen an der Entschädigung sich abrechnen zu lassen hat.

In solchen Fällen, wo die Vervielfältigung eines Erzeugnisses durch ein bleibendes ausschließend zu diesem Zwecke brauchbares Mittel bewerkstelligt wird, hat auch noch die Beschlagnahme und Confiscation der zur Nachbildung gemachten Vorrichtungen, der Formen, Platten, Steine u. s. w. Statt zu finden und es ist hiemit, wie mit den hinweggenommenen Exemplaren, zu verfahren.

Art. VII. Der Betrag der zu leistenden Entschädigung wird in jedem einzelnen Falle nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen zugemessen.

Bei verübter widerrechtlicher Veröffentlichung durch Vervielfältigung auf mechanischem Wege soll jedoch derselbe nach Beschaffenheit der Umstände auf eine dem Verkaufswerthe von 50 bis 1000 Exemplaren der rechtmäßigen Ausgabe gleichkommende Summe durch die zuständige Behörde bestimmt werden, so ferne der oder die Berechtigten nicht einen höhern Schaden nachzuweisen vermögen.

Art. VIII. Wer widerrechtlich vervielfältigte Erzeugnisse der Literatur oder Kunst wissentlich zu Verkaufe hält oder verbreitet, ist nach Art. VI. gleich dem Urheber der widerrechtlichen Vervielfältigung auf mechanischem Wege zu bestrafen und hat mit demselben solidarisch für die Entschädigung zu haften, die Vervielfältigung möge übrigens im deutschen Bundesgebiete oder außerhalb desselben veranstaltet worden sein.

Art. IX. Die Untersuchung ist in allen Fällen nur auf den Antrag des Verletzten einzuleiten.

Ist dieselbe aber einmal eingeleitet, so findet die Zurücknahme des Antrages nur noch in Beziehung auf die Entschädigung und Confiscation, nicht aber in Beziehung auf die Geldbuße Statt.

Die civil- und strafrechtlichen Bestimmungen über Verjährung finden auch auf die im gegenwärtigen Gesetze vorgesehenen Rechts-Verletzungen analoge Anwendung, und zwar in der Art, daß die Dauer der strafrechtlichen Verjährung in allen Theilen des Königreiches auf zwei Jahre festgesetzt wird.

Art. X. Das Untersuchungs-Verfahren ist nach den allgemeinen für das Verfahren bei Polizei-Uebertretungen geltenden Gesetzbestimmungen zu führen, und was insbesondere den Beweis betrifft, in den sieben Kreisen diesseits des Rheins unter analoger Anwendung der hierüber hinsichtlich der Vergehen bestehenden Vorschriften des Strafgesetzbuches.

Die Distrikts-Polizeibehörden haben in erster, die Kreisregierungen und standesherrlichen Regierungs- und Justiz-Kanzleien in zweiter, und der Staatsraths-Ausschuß, bei Erfüllung der allgemeinen Vorbedingungen, in letzter Instanz sowohl über die Entschädigung als über die Strafe zu erkennen, und ihren Erkenntnissen die Entscheidungsgründe beizufügen. Die Erkenntnisse sind nicht nur jedenfalls von beiden Berufungs-Instanzen, sondern auch von jenen Distrikts-Polizeibehörden, deren Mitgliederzahl ein collegiales Verfahren überhaupt zuläßt, erstinstanzlich in collegialer Form zu schöpfen.

In der Pfalz steht die Untersuchung und Entscheidung den k. Friedensgerichten in ihrer Eigenschaft als Polizeige-

richten zu. Die Berufung geht an das einschlägige Bezirksgericht, und hat in der durch die dortigen Gesetze vorgeschriebenen Form und Frist zu geschehen.

Der Recurs an den Cassationshof bleibt den bestehenden Gesetzen gemäß vorbehalten.

Art. XI. Die nach dem gegenwärtigen Gesetze erkannten Geldbußen sollen nach Abzug der Untersuchungskosten:

a) bei Inländern der Armenkasse des Polizeidistricts, in welchem der Verurtheilte seinen Wohnsitz hat,
b) bei Ausländern der Armenkasse des Polizeidistrikts, in deren Amtssprengel die Uebertretung verübt wurde, zufallen.

In der Pfalz treten hinsichtlich dieser Geldbußen die dortigen Bestimmungen über Verwendung der Strafpolizeistrafgelder ein.

Art. XII. Den in einem fremden Staate erschienenen Erzeugnissen der Literatur und Kunst soll der Schutz des gegenwärtigen Gesetzes in demselben Maaße gewährt werden, als die Gesetze dieses Staates gleichen Schutz den in Bayern erschienenen Werken sichern.

Art. XIII. Der Schutz des gegenwärtigen Gesetzes soll mit dem Tage der Verkündung auch in Ansehung aller bereits auf mechanischem Wege rechtmäßig vervielfältigten und veröffentlichten Erzeugnisse der Literatur und Kunst in Wirksamkeit treten.

Den Inhabern früher ertheilter Privilegien ist jedoch freigestellt, entweder von diesen Privilegien Gebrauch zu machen oder den Schutz des gegenwärtigen Gesetzes anzurufen.

Das Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Gegeben, München den 15. April im Jahre eintausend achthundert und vierzig.

Ludwig.

Frhr. von Gise. Frhr. von Schrenk. von Abel.
Frhr. von Gumppenberg.

Nach Königlichem Allerhöchsten Befehl:
der expedirende geheime Secretär:
P. Hexamer.

Remittenden-Ausstellung.

Es wird beabsichtigt, während der bevorstehenden Ostermesse eine Remittenden-Ausstellung im Börsengebäude zu veranstalten. Hierbei kann es natürlich nicht auf eine Ausstellung der gesammten Masse abgesehen sein, wozu es vor allem an dem hinreichenden Raume gebrechen würde. Vielmehr muß die unzählbare Menge der unschuldigen Wesen, welche ganz unverändert aus der Fremde ins Vaterhaus zurückkehren, streng ausgeschlossen und die Zulassung zu der Ausstellung auf die elenden Creaturen beschränkt sein, welche als eigentliche Taugenichtse wiedergekehrt sind.

Wir versuchen einige charakteristische Merkmale anzugeben, deren ganzer oder theilweiser Besitz den Remittenden Anspruch auf Theilnahme an dieser Ausstellung geben möchte.

Sie müssen, wenn es brochirte Bücher sind, dem unbefangenen Blick sofort erkennen lassen, daß sie im Kreise der Freunde von Hand zu Hand gegangen, sie müssen also ganz aufgeschnitten sein, wobei es keinen Unterschied machen soll, ob dies mit der flachen Hand oder einem schartigen Tischmesser oder durch die Kunst des Buchbinders bewerkstelligt worden. Der Umschlag muß total abgerissen, höchstens darf am Rücken noch eine Spur vormaliger Herrlichkeit sichtbar sein. Titelblätter und Titelkupfer müssen mit Kaffee begossen oder mit reichen Fliegen-Arabesken geziert sein.

Rohe Bücher haben Anspruch auf Zulassung, wenn sie innerhalb des dem Buchbinder anheim fallenden Terrains mit Tinte gezeichnet sind, so daß diese Zeichnung noch durch mindestens drei Bogen nachschimmert, ferner wenn sie die anmuthigen Spuren tragen, daß der Literaturfreund während des Perlustrirens derselben von Nasenbluten oder herabstürzenden Tropfen flüssig gewordenen Robillards überrascht worden ist, ferner wenn von 5 Lagen, mit denen das Buch auf die Wanderschaft gegangen, mindestens 3 nicht wiedergekehrt sind.

Exemplare, welche durch herabgefallene Schwefeltropfen brennender chemischer Zündhölzchen gelitten haben, werden willkommen sein, besonders wenn die vergeblich angestellten Versuche, den Schaden gutzumachen, sichtbar sind.

Bei Taschenbüchern müssen mindestens die Titelkupfer herausgerissen sein. Der bloße Umstand, daß sie klebrig anzufassen sind und ganz und gar zerlesen erscheinen, also eine leihbibliothekarische Benutzung verrathen, giebt keinen Anspruch auf Zulassung, da sonst von dieser Seite her allzugroßer Andrang zu befürchten stände.

Bilderbücher zum Vergnügen der Jugend werden zugelassen, wenn sie die unverkennbaren Spuren tragen, daß sie ihrem Zweck wirklich Genüge geleistet und die lieben Kleinen z. B. beim Kirschenessen oder zum Butterbrod nützlich beschäftigt haben.

Auf Kunstartikel und Musikalien wird die Ausstellung sich zunächst nicht ausdehnen können. Allenfalls könnten noch Kupferwerke, die in Quartheften versandt worden und in Octav gebrochen retour kommen, und Kunstblätter oder Landkarten in Royal-Format, die auf Rollen verschickt gewesen und wie Tischtücher zusammengelegt wiederkehren, aufgenommen werden.

Soll aber diese Ausstellung nicht bloß das Auge ergötzen, sondern daneben auch einen Nutzen gewähren, so wird erforderlich sein, daß jede Nummer mit der Adresse des verehrten Handlungshauses, von welchem sie zurückgesandt worden, deutlich versehen sei. Die wissenschaftlich gebildeten Männer im Buchhandel werden hier Stoff finden zu sinnigen Bemerkungen über die innern „Zustände" des Deutschen Buchhandels, und werden uns mit gewohnter Liberalität dieselben mittheilen, hoffentlich aber nicht in den Spalten dieser Blätter.

Miscelle.

Gleichzeitig mit der bevorstehenden Jubiläumsfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst begeht einer unsrer achtungswürdigsten Collegen die Feier des funfzigjährigen Bestehens seines Etablissements.

Herr **Georg Friedrich Heyer** Vater

ist es, der zur Jubilatemesse des Jahres 1790 sein Geschäft in Gießen begründete. Durch umsichtige Thätigkeit erwarb er seiner Handlung schon in den ersten Jahren ihres Bestehens einen solchen Umfang, daß er sich veranlaßt sah, 1795 in Darmstadt eine Commandite zu errichten, in die er seinen

Zögling C. W. Leske als Geschäftsführer und später als Theilhaber aufnahm. Im Jahre 1820 übergab er seinen Antheil an letztgenannter Handlung seinem Sohne Johann Wilhelm (der sie unter seinem Namen fortführte) und seit 1827 — wo er das Gießner Sortimentsgeschäft seinem jüngern Sohn Friedrich abgetreten — widmet Herr Heyer Vater seine ganze Thätigkeit dem Verlagsgeschäft, welches unstreitig zu den renommirtesten Deutschlands gezählt werden darf. — Was der Jubilar für die Förderung der Wissenschaften gethan, davon giebt sein Verlagskatalog den rühmlichsten Beweis; nicht minder hat er sich durch sein unermüdetes Wirken für die Interessen unsers Geschäfts die Liebe und Achtung seiner Collegen erworben. Die gute Sache findet in ihm stets ihren wärmsten Vertheidiger! —

L. F. W.

Börse in Leipzig.

am 4. Mai 1840.

Amsterdam, k. S. 137⅜, 2 M. 136⅞. — Augsburg, k. S. 100¼, 2 M. — — Bremen, k. S. — 2 M. 106⅛. — Frankfurt a. M., k. S. 100⅛, 2 M. — — Hamburg, k. S. 146⅞, 2 M. 146. — London, 2 M. 6. 13¼, 3 M. 6. 12¾. — Paris, k. S. 78¼ 2 M. 77⅞. 3 M. 77⅜. — Wien, k. S. 99⅞, 2 M. — 3 M. 98⅞. — Berlin, k. S. 102½. 2 M. — — Breslau, k. S. 102½, 2 M. 103¼. — Louisd'or 7⅛, Preuss. Friedrichsd'or — Holländ. Ducaten 13¼, Kaiserl. Ducat. 13¼, Breslauer Ducat. 13, Passir Ducat. 12¾, Conventions-Species und Gulden 1, Conventions 10 und 20 Xr. ⅜, Gold pr. Mark fein Cöln. — Silber pr. Mark fein Cöln. — Preuss. Cour. (als Sorte) 102¼.

Verantwortlicher Redacteur: J. C. Stadler.

Bekanntmachungen.

Subscriptions- und Pränumerations-Anzeigen.

[2190.] Circular.

Einladung zur Subscription.

Collection complète
des
Etudes pour le Pianoforte
par
Henri Bertini.

Neue, allein vollständige Ausgabe.
Mit dem Portrait des Autors geziert.
In zwei Serien.

Erste Serie in 10 Lieferungen, enthält:
12 petits Morceaux, précédés chaque d'un prélude. — — 25 Etudes faciles et progressives, Op. 100. — 25 Etudes doigtées, introduction à celles de J. B. Cramer, Op. 29. Livr. 1. — 25 Etudes doigtées, introduction à celles de J. B. Cramer, Op. 32. Liv. 2. — 7 Etudes mélodiques, Op. 86. — 25 Etudes musicales à quatre mains, Op. 97. — Rudiment du pianiste. Zusammenstellung der unerlässlichsten Uebungen, um einen vollkommenen Mechanismus zu erwerben, Op. 84.

Zweite Serie, in 16 Lieferungen, enthält:
25 Etudes caractéristiques, Op. 66. — 25 Caprices-études, Op. 94. — 25 grandes Etudes artistiques, Op. 122.

Subscriptions-Preis per Lieferung von 6—7 Hochfolio Musikbogen 54 kr. (12 ggr.)

Die erste Lieferung sowohl von der ersten als zweiten Serie erscheint den 15. Mai d. J.; die folgenden in regelmässigen Zwischenräumen von 14 Tagen; der Schlusslieferung jeder Serie wird ein geschmackvoller Haupt-Titel mit allegorischen Randverzierungen beigelegt.

Jede Serie wird für sich allein abgegeben; jedoch nur die Abnehmer der ganzen Sammlung erhalten das Portrait des Autors als Zugabe.

Auf besonderes Verlangen kann die ganze Collection den Subscribenten vom 15. Mai an zu jedem beliebigen Termine auch auf einmal zugestellt werden.

Durch Ausfüllung des meinem Circulaire beigefügten Subscriptions-Zettels verbindet man sich zur Abnahme der ganzen Collection oder einer der beiden Serien.

Da sich die erste starke Auflage dieser classischen Etuden in Folge eines raschen Absatzes grösstentheils vergriffen, so erfüllen wir mit Vergnügen durch Veranstaltung dieser neuen gleichmässigen Ausgabe eine uns angenehme Pflicht, indem wir zugleich die jeder Bibliothek nur zur Zierde gereichende Collection auf dem Wege der Subscription zu Bedingungen offeriren, welche die Anschaffung derselben möglichst erleichtern. Auf eine zeitgemässe, allen billigen Erwartungen entsprechende Ausstattung der Collection wird von uns die grösste Sorgfalt verwendet, so dass sich die neue Gesammt-Ausgabe, die allein vollständig und rechtmässig existirende, der Theilnahme des Publicums noch in vergrössertem Maassstabe zu erfreuen haben wird, als der ersten Auflage bisher schon zu Theil geworden.

Um den Subscribenten, die wünschen sollten, sich die beiden Serien nur eine nach der andern anzuschaffen, Gelegenheit dazu zu bieten, so werden wir den Subscriptions-Preis für die ganze Sammlung bis zum 31. December 1841 unverändert fortbestehen lassen. Einzelne Etuden-Hefte werden jedoch nach wie vor nur zum Ladenpreise abgegeben.

Subscribenten der Collection complète des Etudes erlassen wir zu denselben günstigen Bedingungen, die gleichfalls in unserem Verlage mit Eigenthumsrecht erscheinende

Neue vollständige
Pianoforte-Schule
von
Henri Bertini,

die obige Sammlung noch ergänzen und in sich total abrunden wird. Das Nähere sagen die ausführlichen Prospecte. Mainz, im März 1840.

B. Schott's Söhne.

☞ Alle Musik- und Buchhandlungen, welche sich Absatz versprechen und denen diese Anzeige nicht zugegangen sein sollte, wollen selbige gefälligst verlangen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2191.] Zur

vierten Säcular-Feier
der
Buchdruckerkunst
erscheint bei mir im Mai
ein

FEST-TABLEAU

$10\frac{1}{2}$ Zoll breit und 17 Zoll hoch.
Erfunden von *P. C. Geissler* und lithographirt durch *Dondorf.*
Preis circa 20 gr. — 1 rthl.

Indem ich mir erlaube, dieses Unternehmen Ihrer thätigen Unterstützung zu empfehlen, bedingt dasselbe aber auch, mir darüber spätestens zur Michaelis-Messe 1840 Abrechnung und Saldirung zu erbitten.

Leizig, im April 1840.

F. A. Leo.

[2192.] Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß der Schluß von
Müller's Physiologie
um mehre Bogen stärker wird, als der Herr Verfasser berechnet hatte, und daher schwerlich vor Ende der Messe erscheinen kann. Um Defecte zu vermeiden, werde ich den Rest nur zu den in Rechnung 1839 fest behaltenen Exemplaren expediren, und bitte daher, umgehend diese Anzahl zu verlangen. Die Fortsetzung von Maximilian's Prinzen von Wied, Reise durch Nordamerika liegt ebenfalls zur Versendung bereit, wird jedoch nur an jene Handlungen expedirt, die ihre Verbindlichkeiten in dieser Messe gegen mich erfüllt haben. Coblenz, 24. April 1840.

J. Hölscher.

[2193.] Bei E. A. Fleischmann in München erscheint in einigen Tagen:

Taschenbuch zur Bereisung der südbayerischen Hochlande von Th. Hartwig.

Preis circa 10—12 ggr. oder 42—48 kr.

Nicht zur allgemeinen Versendung geeignet, wird Bestellung darauf à Cond. erbeten.

[2194.] In unterzeichnetem Verlage erscheinen bis Michaelis d. J.:

Mozart's Ouverturen
für das grosse Orchester in Partitur zu den Opern:

Don Juan, Idomeneo, Figaro, Zauberflöte (Il flauto magico), Belmonte und Constanze (Il Seraglio), Cosi fan tutte, Titus.

Subscriptions-Preis (ohne Vorausbezahlung) für jede Ouverture $\frac{1}{2}$ rthl. oder 54 kr. Rh. — 42 kr. C. M. Ladenpreis à 1 rthl. Complet 7 Ouverturen nebst einem Fac-Simile der Handschrift Mozart's $3\frac{1}{2}$ rthl.

Die Ouverture zu Don Juan ist bereits erschienen.

Stabat mater von Pergolese
instrumentirt für das grosse Orchester mit Chören
von *Alexis Lvoff.*
Partitur-Subscriptions-Preis $5\frac{2}{3}$ rthl.

Berlin, *Schlesinger*'sche Buch- u. Musikhdlg.

[2195.] Vom Kataloge herabgesetzter Bücher

kann ich keine Exemplare mehr gratis abgeben, da die auf Kosten sämmtlicher Theilnehmer gedruckten 17,000 Exemplare bereits vertheilt sind und ich mich mit denselben darüber bereits berechnet habe. Um jedoch der fortdauernden Nachfrage zu entsprechen, drucke ich auf mein Risico noch eine Auflage davon, die ich jedoch nur zu folgenden Preisen abgeben kann:

einzelne Exemplare geheftet zu 8 Ngr.
25 — roh = 12 ggr. } gegen baar.

Dem Titel werde ich bei dieser Auflage den Preis von 1 rthl. sächs. aufdrucken. Ich bitte also fernern Verlangzetteln den Beisatz: gegen baar hinzuzufügen.

Noch muß ich bemerken, daß die im Kataloge enthaltnen Bücher von ihren Verlegern zu verlangen sind, und nur mein eigner Verlag von mir.

Jena, 29. April 1840.

Fr. Frommann.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2196.] Wir bitten à Cond. zu verlangen und bei Vorkommen zu empfehlen die bei uns erschienenen Reisebücher:

Handbuch
für
gebildete Reisende
nach dem
Süden.
cartonnirt 1 rthl 12 gr.

Reisebuch
durch ganz Deutschland
und
die angrenzenden Länder.
Für Künstler und Handwerker.
Mit einer illuminirten Karte Deutschlands.
8. cart. 16 rthl. oder 1 fl.

Stuttgart, im April 1840.

Fr. Brodhag'sche Buchhdl.

[2197.]

№ I.

Neuigkeiten und Fortsetzungen,

versendet von

F. A. Brockhaus in Leipzig.

1840. Januar, Februar und März.

(Beschluß aus Nr. 34.)

17. **Raumer (Friedr. v.), Italien. Beiträge zur Kenntniß dieses Landes.** Zwei Theile. Gr. 12. Geh. 4 ℛ.

18. **Repertorium der gesammten deutschen Literatur.** (Siebenter Jahrgang, für das Jahr 1840.) Herausgegeben im Verein mit mehreren Gelehrten von ***Ernst Gotthelf Gersdorf.*** (Beigegeben wird: Allgemeine Bibliographie für Deutschland.) Drei und zwanzigster Band. Gr. 8. Jeder Band etwa 50 Bogen in 14tägigen Heften 3 ℛ.

19. **Römische Briefe von einem Florentiner. 1837—1838.** Zwei Theile. Gr. 12. Geh. 4 ℛ 12 ℊ.

20. **Schubert (Gotthilf Heinr. v.), Die Symbolik des Traumes.** Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Anhange aus dem Nachlasse eines Visionairs: des J. F. Oberlin, gewesenen Pfarrers im Steinthale und einem Fragment über die Sprache des Wachens. Gr. 8. 1 ℛ 12 ℊ.

Einzeln ist auch zu haben:

Berichte eines Visionairs über den Zustand der Seelen nach dem Tode. Aus dem Nachlasse Johann Friedr. Oberlin's, gewesenen Pfarrers im Steinthale, mitgetheilt von **G. H. v. Schubert,** nebst einem Fragment: die Sprache des Wachens. Gr. 8. 1837. 12 ℊ.

21. **Talvj, Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder germanischer Nationen** mit einer Uebersicht der Lieder außereuropäischer Völkerschaften. Gr. 8. 3 ℛ 12 ℊ.

22. **Varnhagen v. Ense (K. A.), Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften.** Fünfter Band, oder: Neue Folge erster Band. Gr. 8. Geh. 2 ℛ 12 ℊ.

Die erste Folge dieser Denkwürdigkeiten erschien in 4 Bänden 1837—38 bei H. Hoff in Mannheim.

23. ***Winkler (Ed.),* Vollständiges Real-Lexikon der medicinisch-pharmaceutischen Naturgeschichte und Rohwaarenkunde.** Enthaltend: Erklärungen und Nachweisungen über alle Gegenstände der Naturreiche, welche bis auf die neuesten Zeiten in medicinisch-pharmaceutischer, toxikologischer und diätetischer Hinsicht bemerkenswerth geworden sind. Naturgeschichtlicher und pharmakologischer Commentar jeder Pharmakopöe für Aerzte, Studirende, Apotheker und Droguisten. In zwei Bänden. Fünftes Heft. (Hollunder—Lytta vittata.) Gr. 8. Subscriptionspreis eines Heftes von 12 Bogen 20 ℊ.

24. **Ein Wort über animalischen Magnetismus, Seelenkörper und Lebensessenz** nebst Beschreibung des ideo-somnambülen Zustandes des Fräuleins Therese v. B—y zu Vasarhely im J. 1838, und einem Anhang. Beobachtet, geschrieben und gegeben von ***Franz Graf v. Sz....y.*** Gr. 8. Geh. 1 ℛ.

25. **Leipziger Allgemeine Zeitung.** Jahrgang 1840. 366 Nummern nebst vielen Beilagen. Hoch 4. Pränumerationspreis vierteljährlich 2 ℛ.

[2198.] E. A. Fleischmann in München hat in Auftrag zu verkaufen:

Allgemeine deutsche Bibliothek. 1—106. Band und Anhänge und Register zum 1—86. Bde. Zusammen 126 Halbfranzbände mit starker Vergoldung. Berlin, Nicolai. Ladenpreis roh 189 ℛ 8 ℊ.

107—117. Bd. u. 118. Bd. (Register zu 87—117. Bd.) Ebenso. Hamburg, Bohn. Ladenpreis 19 ℛ.

Neue allgemeine deutsche Bibliothek. 1—25. Bd. Ebenso. Hamburg, Bohn, Ladenpreis 37 ℛ 12 ℊ.

und erbittet Gebote darauf.

[2199.] Bei Ignaz Klang in Wien ist erschienen und von mir in Commission übernommen:

Baxter, neueste deutsche und englische Gespräche. II. Heft. 11 ℊ.

Morawek, der Seidenraupen-Wärter in der Brianza. 6 ℊ.

Handlungen, die keine Nova annehmen, ersuche ich hiernach ihre Bestellungen zu machen; allen andern habe ich diese Artikel in einfacher Anzahl pro Novitate zugesandt und bitte Mehrbedarf nachzuverlangen.

Fr. L. Herbig.

[2200.] So eben wurde versendet:

Cervantes sämmtliche Romane und Novellen. Aus dem Span. zum erstenmal vollständig übertragen von A. Keller u. F. Notter. 3. u. 12. Band. 16. geh. à 6 ℊ. oder 27 kr.

Erschienen sind nun die Bände 1, 2, 3, 11 u. 12. Die weiteren Bände 4 bis 10 hoffen wir, da der Grund der bisherigen Verzögerung — eine bedeutende Krankheit von einem der Herren Herausgeber — nun glücklicherweise gehoben ist, sämmtlich noch in diesem Jahre liefern zu können.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg.

[2201.] So eben ist erschienen und versandt worden:

Der

Monat Mariä.

Eine Sammlung von Betrachtungen, Gebeten und erbauenden Beispielen zur Beförderung der andächtigen Verehrung der allerseligsten Jungfrau für jeden Tag des Mai-Monats.

Neu, nach dem Französischen

von

Wilhelm Joczeck,

Weltpriester, erstem Domprediger an der Metropolitan-Kirche zu St. Stephan und Director der Kirche zu Unserem Herrn im Rathhause in Wien.

Mit 9 Holzstichen und Randzeichnungen.

Velinp. eleg. brosch. 20 ℛ.

Exemplare à Cond. stehen fortwährend zu Dienst.

Stuttgart, den 15. April 1840.

Adolph Krabbe.

[2202.] Auf nachstehende 3 neuen Verlagsartikel machen wir unsere werthen Herren Collegen wiederholt aufmerksam und empfehlen uns zu Aufträgen:

1. Classische Meisterwerke zur Bildung u. Unterhaltung, d. Band v. 150 Seiten 2 gGr.

Der regierende König von Schweden hat die Dedication der

Miniaturbibliothek ausländischer Classiker,

Auswahl der vorzüglichsten Werke aller Nationen in **vollständigen** Uebersetzungen, 1. bis 3. Band, Voltaire's Geschichte Carl XII., anzunehmen geruht.

Ferner sind erschienen: 4. u. 5. Bd., Johnson Rasselas, 6., Florian Wilhelm Tell.

Der 7. u. 8. Bd. enthält Tegnérs Meisterwerk: die Frithjoffage.

Wenn man in Erwägung zieht, daß andere Ausgaben hiervon 1 bis 2 ℛ. kosten, so sollte man kaum glauben, daß es möglich sei,

die vollständige Frithjoffage. übersetzt von Dr. Wollheim für 4 gGr.

zu liefern! Die Wirklichkeit ist aber da und giebt den schlagendsten Beweis,

daß so Gediegenes und Wohlfeiles in niedlicher Form noch nicht geboten, da überdies jeder Subscribent noch eine Prämie, 1 Louisd'or an Werth, erhält.

☞ Vom 9. Bande an verschicken wir nur auf feste Rechnung. Wer den Absatz bis auf 50 Ex. fest steigert, genießt 50 % Rabatt.

NB. Nur feste Abonnenten können auf die Prämie Anspruch machen.

2. Der herrliche Atlas in Stahl gestochen in etwa 12 der

unentbehrlichsten Karten der alten und neuen Welt

ist seiner Vollendung nahe und wird als Prämie umsonst geliefert zu dem von den

Prof. v. Rotteck, Welcker u. Hottinger empfohlenen

Lehrbuch der Weltgeschichte bis auf die jetzige Zeit,

v. Dr. Kuhlmann u. Dr. Vogel.

3 Bde. in 28 Heften. à 4 gℊ.

Unter allen Wissenschaften nimmt die Geschichte den ersten Rang ein, ihre Kenntniß thut einem Jeden Noth, der auf Bildung Anspruch macht. Obiges Werk, ausgezeichnet durch seine Gründlichkeit und Gediegenheit, erhält noch besondern Werth durch den erläuternden Karten-Atlas, der zur Belehrung und Unterhaltung ganz vortreffliche Dienste leistet und umsonst geliefert wird. Die Hefte 1 bis 7 sind versandt; vom 8. an wird nur auf Verlangen geliefert. Die Prämie erfolgt mit dem letzten Hefte. Wer den Absatz bis auf 12 Ex. fest steigert, genießt 50 %.

Prachtvolles Monument,

den größten jetzt lebenden Künstlern gesetzt.

1 Louisd'or an Werth!

Das herrliche große Kunstblatt in Stahl, mit den lebensvollen Bildnissen der Componisten und General-Virtuosen Chopin, M. Bartholdy, Liszt, Thalberg, Henselt, ist seiner Vollendung nahe und wird als Prämie umsonst geliefert zur

Originalbibliothek neuester musikal. Classiker,

eine Auswahl ihrer besten Werke für Pianoforte 2 u. 4-händig.

Diese Bibliothek, eine wahrhaft seltene Erscheinung, liefert in 52 Heften den Kern der vortrefflichsten Meisterwerke eines Thalberg, C. M. v. Weber, Ries, Czerny, Bertini, Schubert, Böhner, Reissiger, Marschner, A. u. J. Schmitt, Kalkbrenner ꝛc., zu 4 gℊ. das Heft von 3 großen Notenbogen, die sonst ½ ℛ. kosten, und außerdem noch obige Louisd'or-Stahlstich-Prämie umsonst. Man bittet aber sofort zu bestellen, da später höhere Preise eintreten. 8 Hefte sind versandt.

Bei einem festen Absatz von 12 Exempl., geben wir 50 % Rabatt; vom 9. Heft an versenden wir nur auf festes Verlangen. Einzelne Hefte können nur zum Ladenpreise von 12 gℊ. abgegeben werden, was wir zu beachten bitten.

☞ Collegen, welche sich für obige Artikel verwenden wollen, denen liefern wir gern Exemplare à Cond. mit Inseraten.

Schuberth u. Comp.
in Hamburg u. Leipzig.

[2203.] **Zur typographischen Säcularfeier.**

So eben ist erschienen:

Vorakademische
Buchdruckergeschichte der Stadt Halle.
Eine Festschrift
von Gustav Schwetschke.

Mit einem Anhange:

I. Ehren-Rettung des sächsischen Merseburg, als des Druckorts „Marsipolis" und „Merßborg" von 1473, und mithin als der ältesten norddeutschen Druckstätte.
II. Supplementarisches zu Hain, Ebert, Schaab und Wetter, und zwei Tafeln Abbildungen.

17 Bogen. Hoch-Quarto. Eleg. Einband n. 2 ℛ 16 gℊ. (20 ßℊ.)

Da nur wenige Exemplare dieser Schrift, welche in einer geringen Auflage abgezogen wurde, zum Verkauf gestellt sind, so haben wir dieselbe nicht als Neuigkeit versendet, sondern geben sie nur auf festes Verlangen gegen baar.

Halle, im April 1840.

Gebauer'sche Buchhandlung.

[2204.] Von

Robinson Crusoe's

Leben und Abentheuer,

bearbeitet von

F. A. Werner,

ist Band II. oder 4—6. Lief. bereits erschienen.

Da ich diese Fortsetzung nur für feste Rechnung liefern kann, so ersuche ich die Herren Collegen, Ihren Bedarf selbst zu bestellen. Prag, d. 30. März.

Franz Scheib.

[2205.] So eben erschien in Paris:

Souvenirs de la marquise de Créquy de 1710 à 1803. 9 vols. Gr. in 18. avec 9 portraits. Jeder Band 12 gr. netto.

Mémoires complets et authentiques du duc de Saint Simon etc. 40 vols. Gr. in 18. avec 38 portraits. Jeder Band 12 gr. netto.

Beide Werke fehlten seit lange sowohl in den pariser Originalausgaben, als in den Brüsseler Nachdrücken, und dürfen wir daher um so mehr deren günstigste Aufnahme erwarten, als sie zugleich die billigsten sind, die davon je existirten, während die äußere Ausstattung nichts zu wünschen übrig läßt.

Obige beiden Werke bilden zugleich den Anfang einer

„Bibliothèque choisie de la littérature francaise“,

worüber wir einen besondern Prospectus ausgeben.

Wir bitten fest und à cond. zu verlangen und empfehlen uns ganz ergebenst

Brockhaus & Avenarius,
Buchh. für deutsche u. ausländ. Literatur.
(à Paris: même maison, Rue Richelieu Nr. 60.)

Leipzig, am 25. April 1840.

[2206.] So eben ist fertig geworden, und an alle Handlungen, die verlangten, gesendet worden:

Möhler's, J. A., Patrologie, oder christliche Literärgeschichte. Aus dessen hinterlassenen Handschriften von Dr. J. X. Reithmayer. 1. Band. Die ersten drei Jahrhunderte. Mit dem Bildnisse des Verfassers (in Stahl gestochen). gr. 8. Bogen 31—63 (Schluß). Velinpap. Nachschußberechnung 1 fl. 36 kr. oder 1 Thlr. Preis des vollständigen 1. Bdes. 5 fl. 48 kr. oder 3 Thlr. 16 Gr.

Ferner steht auf Verlangen gratis zu Diensten: Inhaltsanzeige zu **Möhler's** Schriften. 2. Band.

Und auf feste Rechnung ist zu haben:

J. v. Görres wohlgetroffenes Portrait mit Facsimile. Nach einer Zeichnung von Kaulbach in Stahl gestochen. In 4. 24 kr. oder 6 Gr. in gr. 8. 18 kr. od. 5 Gr.

Regensburg, den 21. April 1840.

G. J. Manz.

[2207.] Statt Wahlzettel.

Bei mir ist so eben erschienen und an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:

Wirsbitzky, L. v., Behandlung der Krätze und Wurmkrankheit der Bauerpferde in den Ostseeprovinzen Rußlands, nebst Beschreibung einer Methode, nach welcher man Grünfutter für den Winter conserviren kann. 8. netto 8 gr.

Mittel, wodurch dem Rindvieh die Tränke angenehm gemacht werden kann, um dadurch eine größere Aufnahme von Flüssigkeiten zu erzielen. 8. verklebt 6 gr. netto.

Mitau, April 1840. **E. A. Reyher.**

[2208.] So eben versandte ich pro Novitate an alle Buchhandlungen im Königreich Sachsen:

Ueber
die Appellationen gegen das gerichtliche Verfahren
in
Civilrechtssachen,
nebst
einigen anderen juristisch-practischen Aufsätzen nach Königl. Sächs. Rechte,
von
Friedrich Wilhelm Käuffer,
Appellations-Rathe in Zwickau und Mitgliede der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften.
gr. 8. Preis 1 ℛ 8 gr.

Handlungen außerhalb des Königreichs Sachsen, welche sich Absatz hiervon versprechen, stehen auf Verlangen Exemplare à Cond. zu Diensten. Zwickau, den 30. April 1840.

Hermann Laurentius.

[2209.] So eben ist erschienen und wird von dem Hrn. A. G. Liebeskind in Leipzig, jedoch nur auf feste Rechnung, ausgeliefert:

Album
von
Pulvermacher.
Preis 16 gr.

Breslau, im April 1840.

Buchhandlung **M. Friedländer.**

[2210.] Wir haben uns entschlossen, die sechzig Stahlstiche aus Geib's Wanderungen am Rhein von Mainz bis Cöln, zusammengenommen, zu dem äußerst billigen Preis von

2 Thlr. Pr. Ct. 3 fl. 30 kr. rhein. netto.

gegen baar abzugeben; und außerdem auf zehn vollständige Exemplare noch eins frei!

Diese Ansichten, welche im Einzelverkauf 4 gr. od. 15 kr. kosten, sind die beliebtesten und verkäuflichsten, daher wir zahlreichen Bestellungen entgegensehen.

Carlsruhe, April 1840.

Creuzbauer'sche Buch- und Kunsthandlung.

[2211.] Bei uns sind noch einige vollständige Exemplare zu ermäßigtem Preise zu haben von:

Abbildung aller geistlichen und weltlichen Orden, nebst einer kurzen Geschichte derselben, mit sorgfältig ausgemalten Kupfern; herausgegeben von C. F. Schwan. 2 Bände in gr. 4. gebunden.

Mannheim.

Schwan u. Götzische Hofbuchhdl.

[2212.] So eben ist bei J. J. Heine in Posen erschienen:

Die dritte Auflage von

Pamiętniki Jana Chryzostoma Paska.

sauber geh. 1 ℛ 16 gr.

Diese neue Auflage des anerkannt interessanten Werkes zeichnet sich vor den früheren 2 Auflagen, welche in 3 Jahren v griffen wurden, durch schönes Papier, guten Druck und beli Format besonders aus.

[2213.] **Musikalien-Nova**

aus dem Verlage der

Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung

in Berlin.

Adam, Marche de l'Infanterie prussienne pour musique militaire tirée du Brasseur de Preston — Brauer von Preston, arr. p. Neumann. Partitur $\frac{3}{4}$,ß.

— 4 Airs favorits du Brasseur de Preston — Der Brauer von Preston arr. en Rondinos p. Piano p. Töpfer $\frac{1}{2}$,ß.

Baillot, tägliche Uebungen im Pariser Conservatoire für die Violine. 2 Bücher:

Liv. 1. Scalen u. leichte Anfangsübungen in allen Tonarten v. d. 1—7. Position. 2 Cah. à $\frac{2}{3}$,ß.

Liv. II. Scalen u. Uebungen durch 2 u. 3 Octaven in allen Tonarten mit variirten Strichen. 2 Cah. à $\frac{2}{3}$,ß.

Auch unter dem Titel: Exercices journaliers au Conversatoire de Paris pour le Violon.

Banck, 6 Weinlieder (Bacchus evoe) für 4 Männerstimmen. Op. 38. Heft I. $\frac{3}{4}$,ß.

— 6 Weinlieder (Bacchus evoe) f. eine Baritonstimme mit Begl. des Pfte. Op. 38. Heft I. 14 ℳ.

Banderali, 24 Vocalises élementaires et graduées, avec Acc. de Piano. 24 Singübungen leicht und fortschreitend, eingeführt in der K. Musikschule in Paris. Vorschule zu den berühmten Vocalisen v. Bordogni. Lief. III. $1\frac{1}{4}$,ß.

Beethoven, 6 schottische Lieder, dreistimmig f. Alt od. Mezzo-Sopran, Tenor und Bass (Mit Begl. d. Piano ad libitum) bearbeitet v. Becker. Op. 108. $\frac{2}{3}$,ß.

Bertini, H., Studien für das Pianoforte, vom ersten Anfang bis zur höchsten Ausbildung fortschreitend. Mit genauer Bezeichnung des Fingersatzes. Neue vermehrte u. verbesserte Auflage. Op. 29. 32. 61. 97. 100 101. Subscriptionspreis:

I. 12 leichte Handstücke mit Preludien. 2. Lief. à $\frac{1}{4}$,ß.

II. 25 leichte Uebungen mit Fingersatz f. Schüler, die noch nicht den Umfang einer Octave greifen können. Op. 100. 2 Lief. à $\frac{1}{3}$,ß.

III. Le Répos. Op. 101. 24 leichte belehr. u. angenehme Stücke. 3 Lief. à $\frac{1}{3}$,ß.

IV. 25 Uebungen für Piano zu 4 Händen. Op. 97. 20 ℳ.

V. 50 Uebungen. Einleitung zu den 42 Uebungen v. Cramer. Op. 29 und 32. 4 Lief. à $\frac{1}{3}$,ß.

VI. Etudes caractéristiques. Op. 66. 3 Lief. à 14 ℳ.

Auch unter dem Titel: **Etudes progressives,** élémentaires et de perfection, doigtées pour le Pianoforte.

Caecilia, Auswahl beliebter Duette. Choix de Duettinos favorites avec Acc. de Piano mit deutsch., franz. und italienischem Text: à $\frac{1}{3}$,ß.

No. 10. Donizetti. Duetto. Oh! crudel — Ach, du hörst (Sopran e Tenor).

No. 39. — Da me che vuoi? — Ach nenne (2 Sop.)

Nr. 38: Niedermeyer. Ballade „S'il vous souvient du mal d'amour — Kanntest du (2 Soprani o. Soprano ed Alto)

Choix de Romances franç. et d'Ariettes italiennes. Romanzen für 1 Singstimme mit deutschem und französischem Text und Piano. No. 185—199.

185. Niedermeyer, Le lac — Der See. 6 ℳ.

186. Bellini, Vaga luna, che inargenti — Holder Mond. 4 ℳ.

187. Monpou, Addio Teresa. } 4 ℳ.
188. — Mignon de Goethe. }

189. — Les trois marteaux — Die drei Hämmer. 4 ℳ.

190. Niedermeyer, l'Etrangère — Die Fremde. 4 ℳ.

191. — Que ne suis-je comte! — Wenn ein Graf ich wäre! 4 ℳ.

192. — Une scène des Apennines — Scene a. d. Apenninen $\frac{1}{2}$,ß.

193. Berat, Mon petit Pierre. Chanson normande 4 ℳ.

194. Duchambge, La paysanne et le soldat — Das Schweizermädchen. 4 ℳ.

195. Meyerbeer, Le jardin du coeur — Der Garten des Herzens. 4 ℳ.

196. — Chant d. moissonneurs vendéens — Gesang d. Schnitter. 4 ℳ.

197. — Suleika. 4 ℳ.

198. — Le chanson de maitre Floh. — Lied v. Meister Floh. 8 ℳ.

199. Donizetti, Il Rinnegato — Der Renegat. (f. Bass o. Bariton). 10 ℳ.

Chopin, Rondo pour le Piano. Op. I. Nouvelle édition. révue et corrigée (dito à 4 mains.) $\frac{1}{2}$,ß.

— 2 Nocturnes p. Piano à 4 mains. Op. 32. $\frac{3}{4}$,ß.

Chwatal, Introduction et Rondo brillant sur la chanson favorite. „Der kleine Hans — Le pauvre Jean, de Curschmann," p. Pianoforte. Op. 44. $\frac{1}{2}$,ß.

— Potpourri sur des thèmes fav. de l'Opéra „Die Flucht nach der Schweiz" de Kücken p. le Pfte. Op. 10 ℳ.

Czerny, Ch., Trois thèmes choisis de l'Opéra: Le Shérif par Halevy, variés pour le Pianoforte. Op. 590. 3 Lief. à 14 ℳ.

Döhler, Th., Etude pour le Pianoforte. $\frac{1}{3}$,ß.

Duvernoy, deux divertissements p. le Piano sur des airs de l'Opéra: Le Shérif, de Halevy. Op. 99. 2 Livr. (Délices de l'Opéra No. 88) à $\frac{1}{2}$,ß.

Ernst, 3 Rondinos sur Nathalie, Robert le diable, La Tentation de Halevy p. Violon seul. Op. 5. Nr. 3 und 4. à $\frac{1}{2}$,ß.; dito avec Violino II. à 14 ℳ.

— dito avec Piano. à $\frac{2}{3}$,ß.

Flöten-Tabelle. (Flöte mit einer Klappe) 2 ℳ.

— dito No. 2 mit F-, Gis- und B-Klapqe. 2 ℳ.

Fürstenau, 24 tägliche Studien f. d. Flöte, zur Erlangung und Bewahrung d. Virtuosität — Bouquet des tons pour la Flûte. 24 Exercices, Caprices et Préludes de bravoure et d'expression dans tous les tons majeurs et mineurs. Op. 125. 2 Livr. à 20 ℳ.

— Les Huguenots de Meyerbeer. 3 Duos concertantes (faciles et agréables) pour 2 Flûtes s. d. motifs des Huguenots. Op. 122. Livr. 1—2. à 14 ℳ. Livr. 3. $\frac{2}{3}$,ß.

Guitarren-Abbildung und Darstellung aller Noten, die auf einer Saite gegriffen werden. 2 ℳ.

Hensel, 2 Nocturn. Op. 6 arr. p. Piano à 4 mains $\frac{3}{4}$,ß.

Halevy, der Scherif — Le Shérif. Komische Oper. Partitur netto 25 ,ß. f. d. Orchester netto 34 ,ß.

— Ouverture zum Scherif für das Pianoforte. 14 ℳ.

Heller, 25 Etudes pour le Piano Op. 11. 3 Cah. à $\frac{1}{2}$,ß.

Huth, 4 Duette für 2 Soprane od. Sopran u. Tenor mit Begl. des Piano. Op. 21. $\frac{3}{4}$,ß.

— Das Hindumädchen für eine Singstimme, mit Orchester. Part. (dito mit Piano. Neue Auflage 4 ℳ.) 10 ℳ.

Kücken, zwei Lieder für eine Singstimme mit Begl. des Piano und Waldhorn oder Violoncelle. Op. 28. No. 1. Frühlingswanderschaft 1 ,ß. No. 2. Vöglein mein Bote. $\frac{1}{2}$,ß.

— Tscherkessisches Lied für eine tiefe Stimme mit Piano. Op. 27. 14 ℳ. dito mit Guitarre 6 ℳ., dito mit Orchester. Partitur. 2 ,ß.

Lipinski, Fantaisie et Variations pour le Violon sur des thèmes fav. de l'Opera „Les Huguenots, de Meyerbeer" Op. 26. avec Acc. de l'Orch. $2\frac{1}{2}$,ß., de Quat. ou de Piano. $1\frac{1}{3}$,ß.

Lubin, Léon de St. Souvenir de la Hongrie. Divertimento. Op. 40. p. Violon av. Acc. d'Orch. 2 ,ß.

— dito avec Quintuor $1\frac{1}{6}$,ß., avec Piano. $\frac{3}{4}$,ß.

Lvoff, Russische Volkshymne „Gott erhalte d. Czaar" — „Dieu protège — Boshe zàrià chrani." Mit deutsch., franz. u. russ. Text f. d. gr. Orchester. Partit. $\frac{3}{4}$,ß.

Mazas, Bibliothèque du Violoniste. Livr. III., 3 Duos progressifs pour 2 Violons. Op. 62. $1\frac{1}{4}$,ß.

Mendelssohn-Bartholdy, Lieder transcrites p. le Piano par Alex. Dreyschock. No. 1. Wasserfarth. No. 2. Die Nonne — la religieuse à ½ ,ß.

Mozart, Ouverture de Don Juan. Partitur. S.P ½ ,ß. (Die Ouverturen zu den 6 andern Opern sind unter der Presse.)

Meyerbeer, Geschwindmarsch nach Themata aus der Oper „Die Huguenotten", arr. f. Militairmusik von Hübner. Partitur. 1 ,ß.

Moscheles, deux nouvelles Etudes (L'Ambition et L'Enjouement) pour le Pfte. ½ ,ß.

Panofka, Fantaisie brillante très facile s. Cosimo p. Violon avec Piano. Op. 8. ⅔ ,ß.

Pergolese, Stabat mater. Instrumenté à grand orchestre et av. choeur p. Alexis Lvoff. Part. 5⅔ ,ß.

Prume, 6 grandes Etudes (de Concert) p. le Violon. Op. 2. Le Staccato, Duetto, La Romantique, Sonata, La Turque. Le petit Savoyard. 1¼ ,ß.

Reissiger, C. G., Erinnerung, Sehnsucht und geheime Liebe. Deutsche Lieder für eine Bass-, Bariton- od. Altstimme m. Begleit. d. Pfte. Op. 142. ¾ ,ß.

Spanische Nationaltänze, arr. f. d. Pfte.:
1. Cachucha. 2. Aragonaise. 3. Jaleo de Xeres oder Gitana à 2 ℳ.
4. Matraca, Zapateado und Il Coralleras di Sevilla. 4 ℳ.

Stern, 6 Lieder f. 1 Singst. m. Piano. Op. 6. ⅔ ,ß.

Taubert, La Grazia et la Bravura. 2 Caprices de Concert p. Piano. Op. 41. No. 2. (La Campanella No. 1.) 10 ℳ.

Thalberg, Sig. **La Cadence.** arr. p. Piano à 4 mains p. Mockwitz. ⅔ ,ß.

— Mi manca la voce de Moïse de Rossini, arr. p. Piano à 4 mains p. Mockwitz. ½ ,ß.

— Mélange sur différens motifs de l'Opéra Euryanthe de C. M. de Weber p. le Piano. Nouv. Edit. 14 ℳ.

Truhn. Nordische Liedergrüsse für eine Singstimme mit Begl. des Pfte. Op. 35. 2 Hefte à 14 ℳ.

Sammlung von Märschen zum bestimmten Gebrauch der Königl. Preuss. Armee in Partitur. No. 117. Oesterr. Geschwindmarsch, comp. v. Schubert. ⅚ ,ß.

C. M. v. Weber's nachgelassene Werke:
No. 1. Seconde Sinfonie in C (en ut) p. l'Orchestre. 2¼ ,ß.
No. 1. dito p. Piano à 4 mains p. Fr. Jähns. 1⅙ ,ß.
No. 2. Romanza Siciliana per il Flauto principale con Acc. di Orch. 20 gr. dito c. Piano. ⅓ ,ß.
No. 3. Duett für Sopran und Tenor mit Piano. ⅓ ,ß.
No. 4. Quintett zu „Rübezahl" für 4 Soprane u. Bass. 1 ,ß.
No. 5. Rondo alla Polacca für 1 Singstimme u. Piano. ½ ,ß.

Schmidt, Das komische Ballet „Liebeshändel" La partie fine (v. Taglioni). Clavier-Auszug. 1¼ ,ß.

Daraus einzeln Ouverture, Champagner-Walzer, Cracovienne, Croatengalop, Czára-Walzer, Ballabile, 3 Polkas oder schottische Tänze, Ungarischer Marsch, Schlittagen-Marsch à 2—6 ℳ.

[2214.] Die Helm'sche Buchhandlung in Aschersleben offerirt in laufender Rechnung franco Leipzig:

1 Oken, Naturgeschichte. 1—67. Lief. und
1 Abbildungen dazu, 1—12. Lief.

beides **ganz neu** zum **Ladenpreis** mit 40%. Ferner:

18 Jacob's und Döring's latein. Elementarbuch, 1. Bochn. 9. Aufl. Jena, 1835. Frommann.
(Ladenpreis 6 ℳ.) in **Lederband, neu** zu 3 ℳ. **netto.**

4 Diesterweg, Schullesebuch. 3. Aufl. 1835. Crefeld, Funke.
(6 ℳ.) in Lederband **neu** zu 3 ℳ. **netto.**

3 Reuscher, häusliches Aufgabebuch. 1836. Guben, E. Meyer.
Ladenpreis 8 ℳ. in Pappband **neu** zu 4 ℳ. **netto.**

[2215.] Neue herabgesetzte Preise von:

Humpoletz, 365 Fragen aus den Gebieten der Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Arithmetik und Chemie mit entsprechenden Antworten und arithmetischen Auflösungen. Nebst einem Anhange von kleinen moral. Erzählungen. 8. Prag, 1835. Statt 22 gr. für 8 gr. mit ¼ Prov. Von der Brauchbarkeit dieses Buches vide: Ebersbergs Zuschauer 1839. Nr. 46. — Die Posaune 1839. Nr. 36. — u. Bäuerle's Theaterzeitung 1839. Nr. 228.

Peterka, die richtige Erkenntniß des gesunden und kranken Zustandes des zur Schlachtbank, zum Handel oder Transport bestimmten Horn-, Woll- und Borstenviehes. Ein Leitfaden für d. Viehbesichtigungs-Beamte und Commissaire, so wie für Käufer und Verkäufer dieser Thiere. 5 gr.

Geschenk für meine Kinder am Tage ihrer Verlobung, oder vollständiger Unterricht üb. d. Erziehung der Jugend. 5 Bde. gr. 8. Mit 5 Kupf. Statt 3 ,ß 8 gr. 1 ,ß 16 gr.

Bischof, die Lehre v. den Entzündungen der Brust und des Unterleibes durch Krankheitsfälle erläutert. Zum Gebrauche für Wundärzte. Statt 1 ,ß 4 gr. für 18 gr. Im Buchhandel vergriffen.

Am-Pach, Grundriß d. gerichtl. Veterinairkunde. Statt 1 ,ß 8 gr. für 16 gr.

— Heerdekrankheiten, od. Seuchen der größern nutzbaren Haus-Säugethiere. Statt 1 ,ß 16 gr. für 16 gr.

Zeillers Gesetzkunde und Rechtswissenschaft. 4 Bde. Statt 5 ,ß 8 gr. für 2 ,ß.

Auersperg, Graf v., Geschichte der königl. böhmischen Appellation. 2 Thle. Statt 1 ,ß 8 gr. für 16 gr.

Die Hrn. Buchhändler erhalten die gewöhnl. Prov., und wenn sich Jemand für einen bedeutenden Absatz verwendet, ⅓ Rabatt.

Aufträge erbitte mir durch Hrn. Liebeskind.

Herrmann Wohl.

[2216.] In Folge häufig gemachter Anfragen glaube ich hiermit meinen verehrten Geschäftsfreunden anzeigen zu müssen, daß sämmtliche im Verlage meines Handlungs-Vorgängers F. X. Stöckl erschienene und von mir beim Ankaufe seiner Handlung übernommene Kunst-Artikel fortwährend zu den in meinem Verlags-Kataloge bemerkten Preisen bei mir zu haben sind. Insbesondere aber können noch immer Exemplare in ausgezeichnet schönen Abdrücken von

H. Burgmair, Images des Saints et Saintes, issus de la famille de l'empereur Maximilien I. Vienne 1799. In-Fol. avec 119 gravures en bois. (B. Vol. VII, p. 240, No. 82.)

auf schmalem Papier zu 5 ,ß., auf großem Papier zu 8 ,ß. und auf großem breiten Papier (wovon nur wenige Exemplare gedruckt worden und auch nur noch einige vorräthig sind) zu 15 ,ß. (gegen baar mit ⅓) von mir bezogen werden.

Wien, am 15. April 1840.

Sigmund Bermann,
k. k. Hofbibliotheks-Kunsthändler.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2217.] Die Metzler'sche Buchh. in Stuttgart sucht und bittet um Zusendung:

1 Rotteck, Weltgeschichte. Herder in F. 9. Aufl. 9. Band einzeln.

[2218.] B. G. H. Schmidt in Stolberg am Harz sucht billig, wenn auch alt:
1 Hinrichs Bücherverzeichniß 1836. 1837.

[2219.] S. Schletter in Breslau sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Bauer, biblische Moral d. N. T.

[2220.] Die Schnuphasesche Buchh. in Altenburg sucht und bittet um Angabe des Preises:
J. W. F. v. Krohne, allgemeines teutsches Adelslexikon, fol. 1. Thl. Lübeck 1774. 2. Thl. Hamburg 1776.

[2221.] Montag u. Weiß in Regensburg suchen unter vorheriger Anzeige:
Sommer's geographisches Taschenbuch, compl. gut erhalten.

[2222.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Brohm, Programm Praemissae Diogenes Laertius. Nordh. 1831.
1 Nerecke de Strabonis geogr. fide.
1 Struve (oder Stuve), über die Bäder Deutschlands mit Anmerkungen von Richter.

[2223.] Die Ch. Beyelsche Buchh. in Zürich u. Frauenfeld sucht:
1 Gonzalvo, Räuber und Zeitgenosse Aranzo's. 1. Thl. Kollmann in Leipzig.
1 Cäsar Cafarelli, Graf von Cesare von H. Frohreich. 2. Thl. Kühn in Posen.
1 Schoppe, König Erich der 14. 1. Thl. Heinsius in Gera.
1 Charl. Pfeiffer, Gemälde aus d. Gegenwart. 1. Thl. W. Lauffer in L.
1 C. Pichler kleine Erzählungen 9. Thl. oder sämmtliche Werke 30. Thl. Wien (Liebeskind in Leipzig).
1 — Eduard und Malwina. Liebeskind in Leipzig.

[2224.] Die Krüll'sche Universitätsbuchhandlung in Landshut sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:
1 Schiller, sämmtliche Werke, gr. 8. mit Stahlstichen 1835. Cotta in Stuttgart. Bd. I—III.
1 Schlegel's Werke, Ausgabe 2. Mayer u. Comp. in Wien. Bd. I.
1 Vorlesungen aus dem Gebiete der Kriegskunst. Wien 1823.
1 Dragollowich, Vorpostendienst. Prag, Widtmann 1814.
1 Krünitz, Encyclopädie, Band 130 u. folgende.
1 Codex jud. bav., die Anmerkungen, entweder in Folio oder in 8.

[2225.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Anzeige:
1 W. Scott, der Astrolog, übers. von Lindau. 3 Thle.
1 — Montrose — — — 2 Thle.
1 — der Alterthümler — — — 3 Bde.
1 — das Kloster, übers. von Müller. 3 Thle.
1 — Robin der Rothe, übers. von Lindau. 3 Thle.

[2226.] Ch. E. Kollmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
Glück, Pandekten. complett.

Tausch-Anerbietungen und Gesuche.

[2227.] Handlungen, die Romane in ihrem Verlage haben, und geneigt sind, mit mir zu changiren, ersuche um Einsendung Ihres Kataloges, eben so erbitte ich mir Verzeichnisse der im Preise herabgesetzten Romane.

Berendsohn in Hamburg.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2228.] Unter der Presse befindet sich:
Cooper, F., der Pfadfinder. Als Fortsetzung der Taschen-Ausgabe von Cooper's sämmtlichen Werken.

Alle englischen und deutschen Journale sprechen sich einstimmig dahin aus, daß dieser Roman Cooper's den besten Werken aus seiner Glanzperiode an die Seite zu stellen, wo nicht vorzuziehen sei.

J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M.

[2229.] Uebersetzungs-Anzeige.
Von
Documens inédits sur la campagne de 1815, Publiés par le Duc d'Elchingen.
Mémoires du Bourreau de Londres, écrits par lui même et publiés par le chirurgien de Newgate
erscheinen noch vor Ablauf der O.-M. deutsche Uebersetzungen bei B. F. Voigt in Weimar.

[2230.] Uebersetzungs-Anzeige.
Von folgendem Werke:
Description of Col. Long's bridges, together with a series of directions to bridge builders. By S. H. Long, Lt. Col. of the U. St. Engeneers. Concord, N. H. printed by J. F. Brown. 1837. Mit 7 Kupfertafeln,
wird nächstens eine deutsche Bearbeitung in unserm Verlage erscheinen, welches wir hiermit zur Vermeidung von Collisionen vorläufig anzeigen. Hannover, am 20. April 1840.

Hahn'sche Hofbuchh.

Auctions-Anzeigen.

[2231.] Dienstag den 9. Juni sollen in Berlin, Schützenstraße Nr. 10, noch brauchbare Kupferplatten, wobei 18 Rundpläne der bedeutendsten Städte Deutschlands, die Platten zu Veit Weber, Wagner's Gespenster, Förster's Sängerfahrt, Ansichten von Berlin, auch die der Köppenschen Karte der Weichsel-Mündung ꝛc. versteigert werden.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2232.] **Dringende Bitte um Zurücksendung.**

Diejenigen Handlungen, welche noch unverkaufte Exemplare von

Hanne, Schleiermacher als religiöser Genius Deutschlands,

lagern haben, würden uns durch recht schnelle Remission derselben sehr verpflichten, da der ganze Vorrath nicht allein rein vergriffen ist, sondern auch noch viele Zettel unexpedirt zurückgelegt werden mußten, und eine neue Auflage nicht veranstaltet werden wird.

Braunschweig, den 25. April 1840.

Oehme & Müller.

[2233.] **Bitte um Rücksendung.**

Sämmtliche disponirte oder in Commission lagernde Exemplare von

Chézy, Rundgemälde von Baden-Baden;
Chézy, Tableau de Bade-Bade,

erbitten wir uns baldigst zurück, da die Auflagen zu Ende gehen.

Carlsruhe.

Creuzbauer'sche Buch- und Kunsthandlung.

Vermischte Anzeigen.

[2234.] Landshut, den 16. April 1840.

P. P.

Nach vorgängigem freundschaftlichem Einverständnisse mit Herrn Johann Palm ist dessen Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlungs-Etablissement dahier mit allen Activen laut Aktes bei dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte Landshut d. d. 5. vorigen Monats in meinen Besitz übergegangen.

Ich habe demnach die Ehre, Ihnen mitzutheilen, dass ich dieses Geschäft in seiner bisherigen Tendenz für meine alleinige Rechnung unter der Firma:

Palm'sche Verlagshandlung

(nicht zu verwechseln mit der Johann Palm'schen Sortimentsbuchhandlung in München)

fortführen werde und empfehle solches Ihrem ferneren Wohlwollen bestens.

Meine Commissionen besorgen:

die Herren Immanuel Müller in Leipzig,
- - J. A. Stein in Nürnberg,
- - Gebhard u. Körber in Frankfurt a.M.,
- - Paul Neff in Stuttgart,

die löbl. Mathias Rieger'sche Buchhandlung in Augsburg,

und mein Fabrikhaus Franz Carl Vogel in München.

Ich ersuche Sie, meine Unterschrift, so wie diejenige meines Herrn W. Keck, bisherigen Geschäftsführers dieses Etablissements, dem ich für die laufenden Geschäfte hiermit die Procura ertheile, vorzumerken, solchen allein vollen Glauben beizumessen, und bestehe hochachtungsvoll ergebenst

Carl v. *Vogel* auf Ascholding,
Guts- und Fabrik-Besitzer.

Landshut, den 24. April 1840.

P. P.

Im Augenblicke der Expedition des Gegenwärtigen kommt mir noch ein Circulair des Herrn Palm vom 18. dies. zu Gesicht, worin derselbe behauptet, dass er nicht aufgehört habe, Eigenthümer der Palm'schen Buchdruckerei und Verlagshandlung in Landshut zu sein. Um den Inhalt dieses Circulaires zu widerlegen, habe ich die Ehre, Ihnen nachstehend Copia der meinen Besiztitel nachweisenden Urkunde des Königlichen Kreis- und Stadtgerichts Landshut vom 18. März mitzutheilen, und werde auch legalisirte Abschrift der Protokollar-Verhandlung vom 5. März d. J. dem verehrlichen Börsenvorstande, sowie meinen Hrn. Commissionairen in Leipzig, Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt und Augsburg zur Wahrung meiner Rechte und zur beliebigen Einsicht für Jedermann übermachen. — Ich ersuche Sie, von diesen Sachverhältnissen gefällige Vormerkung zu nehmen, und den meiner Palm'schen Verlagshandlung in Landshut gutkommenden Saldo nur mir und in keinem Falle an die Joh. Palm'sche Sortimentshandlung in München ausfolgen zu lassen; denn ich könnte Zahlungen, die an dieselbe geleistet würden, nicht anerkennen, da ohnehin in dem ursprünglichen Circulaire vom 1. August 1837 bereits den verehrlichen Buchhandlungen mitgetheilt wurde, dass das Landshuter Geschäft ganz getrennt von der Palm'schen Sortimentsbuchhandlung in München für sich bestehe.

Ich will es nicht versuchen, Ihnen eine Erläuterung über die Sinnesänderung zu geben, die Herrn Palm vermögen konnte, auf eine ganz zwecklose Weise einen von ihm und seiner Gattin eigenhändig mitunterzeichneten gerichtlichen Act zu ignoriren, um sich für den Eigenthümer eines ihm nicht mehr gehörigen Etablissements auszugeben, und empfehle mich Ihnen nochmals ergebenst

der Obige.

Das
Königl. Kreis- und Stadtgericht Landshut

beurkundet, dass Herr Carl von Vogel, königl. griechischer Consul, Guts- und Fabrik-Besitzer in München, nach gerichtl. Uebereinkunft und Vergleich-Verhandlung vom 5. März 1840, die bisher Palm'sche Behausung am Nahensteig mit zwei Gärtchen in Landshut, die reale Palm'sche Buchdrucker-Gerechtsame, die damit verbundene Verlagshandlung mit allen Gewerbs-Vor- und Einrichtungen, die Verlagsrechte, dann die von der Buchdruckerei und Verlagshandlung herrührenden Activ-Forderungen und Verlags-Vorräthe eigenthümlich erworben habe, und nach Gerichts-Beschluss vom nämlichen, als Besitzer dieses ganzen Anwesens im Hyp.-Buche roth V. b I S. 118 eingetragen worden sei.

Actum am 18. März 1840.

Der Königl. Director
(L. S.) *Leiendecker.*

Mitterhuber.

[2235.] Nürnberg, den 1. Mai 1840.

P. P.

Wir geben uns die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß wir, nach mehrjährigen freundschaftlichen Verhältnissen uns dahin geeinigt haben, die von unserm Herrn G. Serz dahier unterm 1. Juli 1837 gegründete Kunstanstalt unter der Firma:

Kunst- und geographische Anstalt von
Serz u. Korn

für gemeinschaftliche Rechnung fortzusetzen und derselben eine weitere Ausdehnung zu geben.

Wie bisher werden wir uns auch ferner damit beschäftigen, den Stich von historischen und landschaftlichen Gegenständen auf Stahl oder Kupfer zu übernehmen, und bemüht sein, demselben die pünktlichste und sorgfältigste Ausführung zu geben. — Mit den erforderlichen Kenntnissen vertraut, werden wir gleiche Sorgfalt dem geographischen Fache widmen, und mit mathematischer Genauigkeit jede Charte, nach je ihrem Maaßstabe, zur Vollendung bringen. — Gleiche Aufmerksamkeit und Sachkenntniß werden wir dem Stich geometrischer Figuren und Constructionen zuwenden und reihen hieran jeden Gegenstand, der in gestochener Schrift verlangt werden dürfte.

Vorzügliche, nach den bewährtesten Modellen gebaute neue Kupferdruckpressen setzen uns in den Stand, den Druck jeder gestochenen Platte zu liefern, den Reinheit, Kraft und Schärfe stets auszeichnen wird. Auf Verlangen kann auch das zu den Abdrücken benöthigte Papier in jeder beliebigen Qualität zu den Fabrikpreisen beigegeben werden.

Für solche Gegenstände, die in unserer Anstalt zum Stiche kommen sollen, liefern wir, wenn es gewünscht wird, die betreffenden Zeichnungen, und um unserm Geschäfte die möglichste Vollständigkeit zu geben, haben wir noch die Einrichtung getroffen, jeden Illuminirauftrag übernehmen und denselben, gleich gut als schnell, in Ausführung bringen zu können.

Im Allgemeinen haben wir es uns zur Pflicht gemacht, allen Aufträgen bei billigsten Preisen die möglichste Vollendung

zu geben, und werden zur Erreichung dieses uns selbst gesteckten Zieles weder Mühe noch Opfer scheuen; übrigens hoffen wir, daß schon die bisherigen Leistungen unseres Herrn G. Serz dieses Streben hinlänglich beurkunden und am besten zu Gunsten der Anstalt sprechen werden.

Indem wir noch beifügen, daß unser Herr Korn zur Uebernahme von Aufträgen die gegenwärtige Leipziger J.-M. besuchen wird, empfehlen wir uns und unsere Anstalt Ihrem Wohlwollen auf das Angelegentlichste, und haben die Ehre, mit der vollkommensten Hochachtung zu zeichnen

ganz ergebenst

Gottlieb Serz. Christian Korn.

Verehrteste Herrn Collegen!

Ich bin erfreut, durch vorstehendes Circular Ihnen meine nähere Verbindung mit Herrn G. Serz anzeigen zu können.

Getroffener Uebereinkunft zu Folge besorge ich das Merkantilische, während Herr G. Serz, im Vereine mit seinem Bruder, Herrn J. Serz, das Artistische des Geschäfts leitet.

Ersterer, dessen Leistungen im geographischen Fache vortheilhaft bekannt sind, wird sich bemühen, daß in dieser Hinsicht Vorzügliches erzielt werde. Letzterer hat sich im historischen Fache einen Namen erworben und wird dafür sorgen, daß in diesem und im landschaftlichem Fache die Anstalt mit Auszeichnung bestehe.

Für die Druckerei, welcher ebenfalls Herr G. Serz vorsteht, sind tüchtige Hände gewonnen, und die sorgfältigste, jedem Stiche entsprechende Behandlung des Drucks wird Zeugniß geben, daß wir auch in dieser Hinsicht eine ehrenvolle Stelle einnehmen.

Meine beiden, unter der Firma: Friedr. Korn'sche Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung in Nürnberg und Fürth bestehenden Geschäfte verbleiben mein alleiniges Eigenthum. Nach wie vor beschäftigen sich diese, das Verlagsgeschäft mehr als Nebensache betrachtend, vorzüglich mit dem Sortimentshandel. Dies setzt mich auch in den Stand, einen größern Theil meiner Capitalien, als es sonst geschehen könnte, der Kunst- und geographischen Anstalt zuzuwenden, und dieser solche Fonds zur Verfügung zu stellen, die mehr als ausreichend für dieselbe sind.

Nachdem ich nun auf diese Weise auch in finanzieller Hinsicht das ehrenvolle Bestehen der Anstalt gesichert habe, richte ich an Sie, verehrte Herren Collegen, die freundliche Bitte, derselben Ihr Zutrauen zu schenken, und sie in vorkommenden Fällen mit Ihren schätzbaren Aufträgen zu beehren.

Die wenigen Kunst- und Landkartenhandlungen, welche es bisher unterließen, mir Ihre Novitäten einzusenden, ersuche ich, mir von allen neuen Landkarten und Kunstgegenständen immer sogleich nach Erscheinen ein Exemplar pr. Novit. einzusenden.

Für diese, so wie für den Absatz aller Erzeugnisse der Literatur, werde ich mich stets auf das Lebhafteste verwenden, und hoffe schon so manchen Collegen hinlängliche Beweise unausgesetzter Thätigkeit gegeben zu haben. — Erfreulich soll es mir sein, wenn Sie mich in meinen Bemühungen für Ihren Verlag durch Inserate für den hiesigen Correspondenten (pr. Zeile 4½ kr. Aufl. 1800—2000), Friedens- und Kriegskurier (pr. Zeile 2 kr. Aufl. 600) und Fürther Tagblatt (pr. Zeile 2 kr. Aufl. 500] unterstützen wollen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung und den Gruß collegialischer Freundschaft von

Ihrem ergebenen

Chr. Korn.

Nürnberg, den 1. Mai 1840.

[2236.] Erwiederung auf die Bekanntmachung des Hrn. Recknagel in Nürnberg. Börsenblatt Nr. 31. S. 811.

Zwar hat Hr. Recknagel eine Uebersetzung von Poncelets Mécanique industrielle etc. durch einen Prospect, aber weder im Börsenblatte noch in der Bibliographie meines Wissens angezeigt; da mir das Unternehmen des Hrn. Recknagel gänzlich unbekannt geblieben war, so hielt nichts mich ab, mit meinem Hrn. Bearbeiter des Poncelet'schen Werkes den Verlag des oben genannten Werkes ebenfalls zu bereden. Auf ein Schreiben des Hrn. Recknagel zeigte ich mich in einer Antwort an ihn bereitwillig, zurückzutreten und seine Anerbietungen anzunehmen, diese scheinen ihm jedoch gereuet zu sein, und so zerschlug sich die Unterhandlung. Er selbst hat nach dem Verlaufe eines halben Jahres noch nicht einmal das längst versprochene 1. Heft von 6 Bogen liefern können. Außerdem hat Niemand auf den Verlag einer Uebersetzung eines ausländischen Werkes ein ausschließliches Vorrecht, wie Hr. Recknagel zu meinen scheint. Lächerlich sind aber die Versprechungen, welche Hr. Recknagel dem Publicum macht, denn einmal bilden die Kupfertafeln einen integrirenden Theil dieses Werkes, sind also keine Gratisgabe, und zweitens ist es ein Unsinn, in der deutschen Uebersetzung Poncelets Mécanique industrielle etc. mit dessen Cours de Mécanique appliquée aux Machines etc. vermischen zu wollen, denn ersteres Werk ist ein elementarisches, worin lediglich die ersten Lehren der Arithmetik und Goemetrie (nicht einmal die Trigonometrie) als bekannt vorausgesetzt werden, während letzteres die umfassendste Kenntniß der höhern Analysis voraussetzt, indem das Elementarwerk für eigentliche Techniker, der Cours de Mécanique etc., aber für gelehrte Techniker, wie Lehrer an höhern technischen Lehranstalten ꝛc. bestimmt ist. Aehnliches gilt in Beziehung auf Taffe's Werk, welche Werke Hrn. Recknagel erst von mir genannt worden sind. Was endlich meine Unterhandlungen mit Hrn. Recknagel anlangt, so will ich ihm die Veröffentlichung derselben gern erlauben.

Zur allgemeinen Nachricht diene, daß ich nicht einzelne Bogen, sondern Bände liefern werde.

Braunschweig, d. 28. April 18 0.

F. C. E. Meyer sen.

[2237.] Um den noch immer einlaufenden Sendungen von Bestellungen, Recensions-Exemplaren und literarischen Anzeigen zum Beilegen für die **Rheinischen Provinzial-Blätter** für die Folge zu begegnen, mache ich den geehrten Herrn Collegen hiermit die Anzeige, daß diese Zeitschrift seit dem 1. Januar d. J. zu erscheinen aufgehört hat, und bitte zugleich, mir künftig zum Vertheilen aus der Hand von neuen Erscheinungen 50—100 Prospecte und zwei Subscriptionslisten einzusenden.

Köln am Rhein.

J. P. Bachem,
Hof-Buchhändler und Buchdrucker.

[2238.] Mein Bücher-Verzeichniß wird zur Ostermesse durch Hrn. Liebeskind in Leipzig an jene verehrlichen Handlungen zur Durchsicht ausgeliehen, die geneigt sind, gegen baar zu kaufen oder zu tauschen; und erbitte mir durch denselben geneigte Offerten, ohne sich nach den dortigen Preisen richten zu wollen, da ich mein Lager zu verkaufen wünsche.

Prag, den 23. April 1840.

Herrmann Wohl.

[2239.] Nothgedrungene Erklärung.

Diejenigen Handlungen, welche mir noch immer, trotz des vielen Mahnens, den Saldo aus Rechnung 1838 noch schulden, bitte ich hiermit wiederholend um Berichtigung desselben bis Ende Juni d. J., da ich ganz bestimmt nach Ablauf d. Z. gegen alle Säumige die strengsten Maßregeln ergreifen werde, die mir nur zu Gebote stehen.

Neustadt an d. Orla, den 29. April 1840.

J. K. F. Wagner.

[2240.] **Wiederholte Bitte, den Rechnungs-Abschluß an bevorstehender Jubilate-Messe betreffend.**

Wir sehen uns veranlaßt, unsern Herren Colle-

gen mit Bezugnahme auf unser Neujahrs-Circulaire wiederholt zu erklären:

1) daß wir uns nichts zur Disposition stellen lassen;
2) daß wir den ganzen Saldo an der Jubilate-Messe erwarten und keinen Uebertrag gestatten können.

Was die Zahlungsart betrifft, so bemerken wir, daß wir dem von Herrn Enslin an der Jubilate-Messe 1838 im Börsenblatt gemachten Vorschlag beigetreten sind, und uns demnach den Saldo in Preuß. Crt. und zwar während der Messe mit einem Abzug von 4 Pf. pr. Thlr. erbitten.

Bei späteren, erst nach Pfingsten eingehenden Zahlungen kann aber diese Vergünstigung nicht mehr gestattet werden, sondern wir erwarten den vollen Betrag in Preuß. Crt. Eben so können wir Baar-Packete an Handlungen, mit denen wir noch keine Rechnung haben, nur gegen Pr. Crt. ohne Abzug in Leipzig ausliefern lassen.

Stuttgart und Tübingen, im April 1840.

J. G. Cotta'sche Buchhdl.

[2241.] **Notiz für die Ostermesse.**

Da sich die Unterzeichneten verhindert sehen, die diesjährige Ostermesse zu besuchen, so wird unser Commissionair, Herr C. F. Steinacker in Leipzig, die Güte haben, unser Abrechnungsgeschäft zu übernehmen. Wir ersuchen daher die resp. Handlungen Norddeutschlands, alle rückständigen Saldi und Zahlungen für uns und P. C. Geißler's Kunst- und Illuminiranstalt hier an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig zu leisten, wogegen derselbe alle unsere offenstehenden Rechnungen prompt saldiren wird. Mit der höfl. Bitte um gef. Notiznahme verbleiben

hochachtungsvoll

C. H. Zeh'sche Buchhandlung.

Nürnberg, L. O.-M. 1840.

[2242.] Da wir die bevorstehende Jubilate-Messe nicht besuchen, so wird unser Commissionair, die Herren Rostosky & Jackowitz in Leipzig, die Güte haben, während der Messe für unsere Handlung abzurechnen **und die treffenden Saldi auszuzahlen,** es wird daher bei unserem Abrechnungsgeschäft durchaus keine Störung entstehen. —

Etwaige Rechnungs-Differenzen ersuchen wir uns schleunigst anzuzeigen, damit wir selbe von hier aus wo möglich noch vor der Messe beseitigen können. — Wir haben stets **während** der Messe unsere Verbindlichkeiten aufs pünktlichste erfüllt, ja sogar ohne allen Uebertrag rein saldirt (wie dies auch für diese Messe geschehen wird), um so mehr erwarten **wir** mit Gewißheit, daß diejenigen Herren Collegen, von denen **wir** Saldo zu erhalten haben, die Zahlung zur **gehörigen** Zeit, (und zwar **während der Messe**) an unsern Commissionair, Herren Rostosky & Jackowitz, leisten werden. Wir haben noch von so mancher Handlung den uns treffenden Saldo aus der Rechnung 1838 noch nicht erhalten!! — Indem wir uns dem Wohlwollen unserer geehrten Herren Collegen empfehlen, zeichnen wir mit Achtung und Ergebenheit

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.
(Friedr. Sauer.)

München, 23. April 1840.

[2243.] Da wir die diesjährige L. O.-Messe nicht selbst besuchen, so wird unser Commissionair — die Herren Rostosky & Jackowitz — für uns abrechnen, saldiren u. Gelder für uns in Empfang nehmen.

München, L. O.-M. 1840.

Mey & Widmayer,
Kunst- und Landkartenhandlung.

[2244.] Meine geehrten Herren Collegen ersuche ich, mir **nichts unverlangt** zu senden.

J. S. J. Stackebrandt in Berlin.

[2245.] Bei uns wird in kurzem eine Gehülfenstelle frei, die wir mit einem im Sortimentsbetrieb und in der Buchführung erfahrenen und wohlempfohlenen jungen Mann zu besetzen wünschen. Mannheim, im April 1840.

Schwan & Götzische Hofbuchhandlung.

[2246.] Stellegesuch.

Ich suche für einen jungen Mann, an dessen fernerem Fortkommen mir gelegen ist, welcher seit geraumer Zeit seine Lehrjahre in meinem Geschäfte beendigte, mehrfache Empfehlungen beibringen kann, dabei billige Ansprüche macht, militairfrei ist nnd daher ein Engagement für längere Zeit eingehen könnte, eine Stelle unter einem würdigen Prinzipal, unter dessen Anleitung er seine weitere Ausbildung vollenden könnte; der Eintritt könnte je nach Erforderniß früher oder später geschehen.

Chur, 25. April 1840.

Trubenmann'sche Buchhandlung.

[2247.] Ein junger Mann von 22 Jahren, militairfrei, der 5 Jahre als Lehrling und 2½ Jahre als Commis in einem lebhaften Sortiments- und Verlagsgeschäfte Süddeutschlands arbeitet und von seinem Principale aufs Beste empfohlen wird, sucht ein anderweitiges Engagement. Gefällige Zuschriften unter der Chiffre Y. M. wird Herr A. Frohberger in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[2248.] Ein junger Mensch, frei von Militär, der mit der hiesigen Localität ganz bekannt, im Rechnen und Schreiben vertraut ist, sucht Verhältnisse halber einen Posten als Markthelfer in einer Buchhandlung, sei es auch nur während der Messe; er hat früher schon einem solchen vorgestanden und kann genügende Zeugnisse seiner Rechtlichkeit und Thätigkeit vorzeigen; es ist ihm mehr an Beschäftigung gelegen, als hohen Lohn, und bittet, hierauf gefälligst Reflectirende ihre Adresse H. A. K. bei Herrn A. Frohberger niederzulegen, bei welchem zugleich die Handschrift des Dienstsuchenden einzusehen ist.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 25. April — 2. Mai 1840,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

Ainsworth, Jack Sheppard. Aus d. Engl. von Günther. 4. Bdchn. mit 8 Bildern nach Cruikshank. 16. Leipzig, Kollmann. geh. 16 ℳ

Archiv der Forst- u. Jagd-Gesetzgebung der deutschen Bundesstaaten. Herausg. von Behlen. VII. 1. gr. 8. Freiburg, Fr. Wagner n. 16 ℳ

Aufgaben zum Tafelrechnen. 3 Hefte. 8. Solingen, Pfeiffer 3 ℳ

Baxter Esqr., newest german and english Dialogues: Neueste teutsche u. englische Gespräche. II. Hft. qu. gr. 8. Wien. (Lpz., Herbig) 11 ℳ

Beckedorff, an gottesfürchtige protestant. Christen. Worte des Friedens u. der Wiedervversöhnung. 1. Wort. gr. 8. Weißenb. a. S., Meyer 1 ℳ

Beiträge zur Verbesserung der Weinkultur an der Mosel u. Saar. 8. Trier, Lintz'sche Buchh. geh. 6 ℳ
Bem, Exposé général de la méthode mnémonique Polonaise perfectionée à Paris. Avec Planches et Tableaux. gr. in-8. Paris et Leipzick, Brockhaus et Avenarius. Velinp. br. n. 1 ₰ 14 ℳ
v. Bentheim, Leitfaden zum Unterricht in den Kriegswissenschaften. Mit 12 Steintafeln. gr. 8. Berlin, Heymann 3 ₰
Bergmann, de linguarum origine atque natura. Dissert. philosoph. 8maj. Argentorati, (Schmidt et Grucker.) Velinp. n. 6 ℳ
Bibliotheca Scriptorum ac Poetarum latin. recent. aetat. selecta. Cur. Friedemann. A. I. 2: Script. latin. saec. XIX. delectus. Pars II. 16. Lipsiae, G. Wigand. n. 8 ℳ
Bibliothek französischer Kanzelberedsamkeit. 1. Bd. gr. 8. Leipzig. Reclam jun. geh. n. 1 ₰ 8 ℳ
— der vorzüglichsten katholischen Kanzelredner des Auslandes. 1. Abth. 1. Heft: Predigten von P. Nicolaus Tuite de Mac Carthy. I. 1. gr. 8. Weißenburg a. S., Meyer's Verlagsexped. I. 1—4. 1 ₰
— von Vorlesungen üb. Medizin etc., redig. von Behrend. Nr. 90. Thomson's gerichtl. Arzneiwiss. 5. Lf. gr. 8 Lpz., Kollmann 8 ℳ
— der Ritter-, Räuber u. Criminal-Geschichten. 7. Bd. 8. Schreck 12 ℳ
— deutscher Schönheiten aus dem Gebiet der Poesie u. Prosa. 3. Bd.: Genius aus Jean Pauls Werken. Als Register zu dessen Gesammtausgabe bearb. von Dr. Günther. 16. Jena, Mauke. Velinp. n. 8 ℳ
Billard-Reglement, neuestes, 1 Blatt mit farb. Einfassung, gr. Imp.-Fol. Frankfurt a. M., Jäger'sche Buchh. Schreibp. 16 ℳ
Blätter, deutsche, für Protestanten u. Katholiken. Eine historisch-politische Zeitschrift. 5. Heft. gr. 8. Heidelberg, Winter 18 ℳ
— katholische, eine religiöse Zeitschrift aus Süddeutschland. 2. Jahrg. 1840. gr. Lex.-8. Zürich, Höhr. Velinp. 3 ₰ 3 ℳ
Bolzenthal, Skizzen z. Kunstgeschichte der modernen Medaillen-Arbeit (1429—1840). Mit 30 Kupfertaf. gr. 8. Heymann. n. 4½ ₰
Bruch, das Christenthum als organisches Princip aller Menschenbildung. 8. Zürich, Höhr. Velinp. geh. 12 ℳ
Chrysostomi Ὀλυμπικος, ἡ περι της πρωτης του θεου ἐννοιας. Recens. Iac. Geelius. 8maj. Lugduni Batav., Luchtmans n. 3 ₰
Conversations-Lexikon für Künstler und Handwerker, Fabrikanten u. Maschinisten. 2. Heft. Mit 10 Tafeln. gr. 8. Weimar, Voigt n. 12 ℳ
Darstellung der Gründe, aus welchen die 2. Cammer der Hannov. Allgem. Ständeversammlung auf den Antrag die Auflösung der jetzigen Allgem. Ständeversammlung zu erbitten nicht hineingehen konnte und durfte. gr. 8. Hannov. im April 1840. Helwing'sche Hof-B. n. 4 ℳ
Fétis, Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la musique. Tome VI. gr. in-8. Schott fils 2 ₰ 2 ℳ
Fickel, direkter Beweis von der Nichtigkeit der Homöopathie als Heilsystem. Für Aerzte u. Nichtärzte. gr. 8. Leipzig, Leo 20 ℳ
Förstemann, urkundliche Geschichte der Stadt Nordhausen bis zum Jahre 1250. gr. 4. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 6 ℳ
Freihafen, der, Galerie von Unterhaltungsbildern aus den Kreisen der Literatur, Gesellschaft u. Wissenschaft. III. 2. 8. Hammerich 1 ₰ 12 ℳ
Friedrich der Große. 1. Lief. Mit 4 Steindrücken. 16. Meißen, Goedsche. Velinp. geh. 3 ℳ. — Mit color. Steindrücken n. 4 ℳ
Füßli, Predigt über den Grund auf dem unser Glaube ruht. gr. 8. Zürich, Höhr. Velinp. 2 ℳ
Gebete, die alten, der Israeliten. Uibersetzt u. d. Anmerk. erläutert von Landau. breit 16. Prag. (Leipz., Fritzsche.) geh. n. 18 ℳ
Geschichts-Bibliothek fürs Volk. 4: Geschichte des preußischen Staates. Von Trautmann. kl. 16. Leipzig, G. Wigand. geh. 2 ℳ
— 5: Das Leben der preußischen Helden Blücher, Gneisenau, Scharnhorst. Von Thuringus. kl. 16. Ebend. geh. 2 ℳ
Götte, Vorschule der Politik. gr. 8. Leipzig, G. Wigand. Velinp. 2½ ₰
Heinrich, Bischof von Paßau, Hirtenbrief an den gesammten ehrwürdigen Klerus ꝛc. gr. 4. Paßau, Ambrosi. geh. 1½ ℳ
Herrich-Schäffer, die wanzenartigen Insecten. Getreu nach der Natur abgebildet u. beschrieben. V. 6. gr. 8. Zeh n. 20 ℳ
Holdheim, der religiöse Fortschritt im deutschen Judenthum. gr. 8. Leipzig, Fritzsche. geh. n. 4 ℳ
— "דבריה Worte Gottes, oder gottesdienstliche Vorträge, gehalten in der Synagoge zu Frankfurt a/O. I. 2. gr. 8. (Ebend.) n. 16 ℳ
van der Hoeven, Oratio de institutione academica. 8maj. Lugduni Batav., Luchtmans. Velinp. n. 10 ℳ
Hug, Gutachten über das Leben Jesu, kritisch bearbeitet von Dr. Strauß. gr. 8. Freiburg, Fr. Wagner'sche Buchh. Velinp. geh. 20 ℳ
Hülfsbuch beim Gebrauche der Bibel f. Lehrer u. gebildete Bibelfreunde. Mit e. Vorrede vom Pastor Schläger. gr. 8. Wienbrack 2 ₰ 6 ℳ
James Novels Vol. III: De l'Orme. (Mit 2 Stahlstichen.) 8. Leipsic: Kollmann. Velinp. br. Subscr.-Preis n. 1 ₰
— Heinrich von Guise. Ein Roman. Aus d. Engl. von Dr. Susemihl. 3 Bde. kl. 8. Ebend. Velinp. 4 ₰
Kapff, Communionbuch. Mit 1 Stahlstich. 8. Stuttg., Belser. geh. n. 8 ℳ
Kartennetze, geographische, zu Stielers Schul-Atlas. IV. Heft. qu. ½ Fol. Wolfenbüttel, Holle 4 ℳ
Keller, Abschiedsworte bei der Schlußprüfung des Kandidatenkursus am Aargauischen Lehrerseminarium in Lenzburg. gr. 8. Höhr n. 7 ℳ
(Kinoth, Klagelieder Jeremiä, hebräisch nach der Machsor-Ausgabe.) 8. Prag. (Leipzig, Fritzsche.) geh. n. 4 ℳ
Kirchen-Zeitung, neue, für die reformirte Schweiz. 1840. gr. 4. Zürich, Höhr. Velinp. n. 2 ₰ 8 ℳ
Koch, die Arachniden. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben. VII. 6. gr. 8. Nürnberg, Zeh'sche Buchh. n. 20 ℳ
Koen, deutsche Vorschriften für Schulen. 1 u. 2. Cursus. Mit verziert. Titel. gr. 4. Solingen, Pfeiffer. Velinp. geh. à 14 ℳ
LeSage, der hinkende Teufel. Mit Illustrationen nach Tony Johannot. 1. Heft. Lex.-8. Pforzheim, Dennig, Finck & Co. Velinp. 9 ℳ
Liebe, die Stipulation und das einfache Versprechen. Eine civilist. Abhandlung. gr. 8. Braunschweig, Meyer sen. geh. 2 ₰
Liederkranz, gesammelt von Mitgliedern des Trier'schen Liederkranzes. 16. Trier, Lintz'sche Buchh. Velinp. geh. 6 ℳ
Lorenz, Leipziger Meß-Adreßbuch. 12. Leipzig, Herausgeber. geh. n. 6 ℳ
Mädler, Lehrbuch der Schönschreibekunst. Mit 8 Kupfertafeln. 2. Aufl. gr. 8. Berlin, Heymann 1 ₰ 12 ℳ
Masson, Erinnerungen eines Mannes aus dem Volke. Aus dem Franz. von v. Alvensleben. 7. Thl. kl. 8. Leipzig, Kollmann 1 ₰ 6 ℳ
Metzger, landwirthschaftl. Pflanzenkunde. 2 u. 3. Lf. gr. 8. Winter 20 ℳ
Mitscherlich, Lehrbuch der Chemie. 2. Bd. Die Metalle. 2. Abthl. (Mit Holzschnitten.) gr. 8. Berlin, Mittler. Velinp. n. 2 ₰ 16 ℳ
Monatsblatt f. Pommerns Volksschullehrer. 5. Jahrg. 8. Hendeß n. 8 ℳ
Musenalmanach, deutscher, für 1840. Herausg. v. Echtermeyer u. Ruge. Mit Gaudy's Bildniß. 16. Berlin, Simeon. Elegant geb. n. 1 ₰ 12 ℳ
Nacht, Tausend und eine, 3. Bd. 25—48. Lief. gr. L.-8. Dennig ꝛc. n. 1 ₰
Napoleon. Von Heyne. 7 u. 8. Bdchen. Mit 6 Steindrücken. 16. Chemnitz, Goedsche & Comp. Velinp. geh. à 3 ℳ. — Colorirt à n. 4 ℳ
Nieritz, Betty und Toms, oder: Doktor Jenner und seine Entdeckung. 2. Aufl. kl. 8. Berlin, Vereins-Buchhandlung. geh. 8 ℳ
— der Riesenstiefel, oder: Die Glücksspieler. Abenteuer aus dem Gewerbsleben. Für die Jugend erzählt. 2. Aufl. kl. 8. Ebend. geh. 8 ℳ
— die Schwanen-Jungfrau. Für d. Jugend erzählt. 2. Aufl. kl. 8. Ebd. 8 ℳ
Oratores Attici. Recogn. Baiterus et Sauppius. Pars V. Isaeus. 16. Turici, Hoehr. Velinp. geh. 9 ℳ
Paquet, die Hauptthatsachen der Luxemburger Geschichte. 2. Aufl. gr. 8. Luxemburg. (Trier, Lintz'sche Buchh.) Velinp. br. n. 16 ℳ
Paul Periwinkle, oder der Preßgang. Aus d. Engl. von Dr. Brinckmeier. 1. Bd. 1. Heft. Mit 6 Abbild. 8. Braunschweig, Meyer sen. 1 ₰
v. Reinsperg, Rechnungs-Tafeln zur K. Preuß. Erhebungsrolle der Ein-, Aus- u. Durchgangs-Abgaben. 8. Quedlinburg, Basse. geh. 10 ℳ
Répertoire du Théatre français à Berlin. No. 217: Athalie, par Racine. gr. in-8. Berlin, Schlesinger. Velinp. br n. 6 ℳ
— No. 218: Henri Hamelin, ou le fabricant, par M. Souvestre. gr. in-8. le même. Velinp. br. n. 6 ℳ
— No. 219: La jeune femme colère, par M. Etienne. gr. in-8. le même. Velinp. br. n. 4 ℳ
— No. 220: L'école des Journalistes, par de Girardin. gr. in-8. le même. Velinp. br. n. 8 ℳ
Richter, H., u. W. Richter, erklärte Haus-Bibel. 29. Lief. Lex.-8. Barmen ꝛc., Falkenberg'sche Verlagsh. geh. n. 8 ℳ — Velinp. n. 12 ℳ
Riedel, Staat u. Kirche. Manuskript aus Norddeutschland, als Antwort an Rom und seine Freunde. gr. 8. Berlin, Simeon n. 12 ℳ
de Saint-Pierre, Paul u. Virginie u. die Indische Hütte. Mit 400 Vign. u. 30 großen Bildern. 2 u. 3. Heft. Lex.-8. Pforzheim, Dennig ꝛc. n. 1⅓ ₰
Sand, George, Gabriel. Ein Roman in dialogischer Form. Aus dem Engl. von Dr. Susemihl. kl. 8. Leipzig, Kollmann. Velinp. 1 ₰ 3 ℳ

Scherrer, Johannes Wolf. Ein Schweizerischer Studirender der Theologie in seinem Bildungsgange dargestellt. 8. Zürich, Höhr. geh. 22 ℳ

Schneegans, die Geissler, namentlich die grosse Geisselfahrt nach Strassburg im Jahre 1349. Nach dem Französischen von Tischendorf. gr. 8. Leipzig, Fritzsche. geh. 9 ℳ

Schneider, naturgeschichtlich-topographisch-statistische Beschreibung des hohen Rhöngebirges ꝛc. 2. Aufl. 8. Fulda, Müller. Velinp. 2 ₰

Schneider, neueste Erfahrungen über die Maul- u. Klauenseuche des Rindviehes etc. gr. 8. Freiburg. Fr. Wagner. Velinp. geh. 5 ℳ

Schrödl, das Erste Jahrhundert der Englischen Kirche ꝛc. gr. 8. Paßau, Ambrosi 1 ₰ 8 ℳ

Schwetschke, vorakademische Buchdruckergeschichte d. Stadt Halle. Eine Festschrift. Mit einem Anhange u. 2 Tafeln Abbildungen. 4. Halle, Gebauersche Buchh. Velinp. Elegant cart. n. 2 ₰ 16 ℳ

Scott, Walter, u. seine Freunde. Nach Lockhart, von Brühl. 4. Bdchen. Denkwürdigk. aus Scott's Leben. 4. Bdchn. 16. Lpz., Kollmann 1½ ₰

Seidenraupen-Wärter, der, in der Brianza. Aus dem Italien. von Morawek. 8. Wien. (Leipzig. Herbig.) geh. 6 ℳ

Sidori, Geschichte der Juden in Sachsen, mit besond. Rücksicht auf ihre Rechtsverhältnisse. Mit einer Vorrede von Bülau. 8. Fritzsche 21 ℳ

Soulié, der verliebte Löwe. Aus d. Franz. von Schultz. — Eleonore von Montefeltro. Von Royer. Aus d. Franz. v. Wesché. 8. Meyersen. 1 ₰

Spazierfahrt, die, nach Venedig und Mailand. Von *r. kl. 8. Leipzig, Kollmann. Velinp. 1 ₰ 6 ℳ

Spitta, Psalter und Harfe. Eine Sammlung christlicher Lieder zur häusl. Erbauung. 8. Aufl. 8. Leipzig, Friese. Velinp. cart. 16 ℳ

Teatro Espagñol. Arreglada por Dr. C. Schütz. 1. Lief. gr. 8. Bielefeld, Velhagen y Klasing. Velinp. geh. n. 12 ℳ

Tempeltei, d. Landschafter. Hft VI. qu. gr. 4. Berl., Heymann n. 20 ℳ

Théatre français publié par C. Schütz, 1. Série I. Livr. La passion secrète par M. Scribe. kl. 16. Bielefeld, Velhagen etc. br. 2 ℳ

Urach der Schwarze, oder der Hummel-Fürst. Ein höchst abenteuerlicher Ritterroman. 8. Leipzig, Schreck. Velinp. geh. 1 ₰

Vehse, die Stephan'sche Auswanderung nach Amerika. Mit Actenstücken. gr. 12. Dresd., Verlagsexped. d. Dresdener Wochenblattes. geh. 12 ℳ

Viel Castell, Graf, Oskar von Aizac. Ein aristokrat. Roman. Uebersetzt von Fanny Tarnow. 2 Thle. kl. 8. Leipzig, Kollmann 2 ₰

Virgo filia Jehudae, sive Excerpta ex inedito celeberr. Jehudae Levitae Divano. Edid. Luzzatto. 8maj. (Lips. Fritzsche) n. 10 ℳ

Vogel, kleiner Schulatlas der reinen Elementargeographie. Mit Randzeichnungen u. deren Erklärung. Fol. Lpz. Hinrichs 12 ℳ

Volks-Bildergallerie, wohlfeilste, 9. u. 10. acht Blätter. gr. 8. Berlin, Vereins-Buchhandlung. In Umschlag à 4 ℳ

v. Wiersbitzky, Behandlung der Krätze u. Wurmkrankheit der Bauerpferde in den Ostsee-Provinzen Rußlands. 8. Mitau, Reyher 12 ℳ

(—) Mittel, wodurch dem Rindvieh die Tränke angenehm gemacht werden kann. 8. Ebend. Verklebt 9 ℳ

de Witte, Description de la collection d'antiquités de M. le Vicomte Beugnot. gr. in 8. Paris (et Leipzig,) Brockhaus et A. n. 1 ₰ 14 ℳ

Würkert, die Erbauungsstunde im Hause, oder Morgen- u. Abendgebete. 8. Leipzig, Friese. Velinp. cart. 12 ℳ

Zeitschrift für Theologie, herausg. von Hug, Werk, v. Hirscher, Staudenmaier u. Vogel. 3. Bd. gr. 8. Freiburg, Fr. Wagner n. 2 ₰

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ultimo April.

Verlag von *Breitkopf & Härtel* in Leipzig:

Nr. 6687. *Henselt, Ad.*, Op. 11. Var. de Concert p. le Piano av. Acc. d'Orch. ou de Ostr. ou sans Acc. sur l'Air fav. Quand je quittai la Normandie de l'Op.: Robert le Diable.

- 6688. *Lipinski, Ch.*, Op. 28. Grande Fantaisie sur des motifs de l'Op.: I Puritani p. le Violon av. Acc. de gr. Orch. ou de Pfte.
- 6689. *Mendelssohn-Bartholdy, Felix*, Oe. 49. Grand Trio p. Piano, Violon et Violoncelle.
- Nr. 6690. *Pilati, A.*, Mosaique sur des Airs favoris du Naufrage de la Meduse p. le Piano. No. 1—3.
- 6691. *Schubert, F. L.*, Oe. 37. Souvenir de la Jeunesse. Air fav. de l'Opera: Czaar u. Zimmermann varié p. le Pf.

C. Cranz in Breslau:

- 6692. *Richter, E.*, Op. 17. Des Herzens Glück. Gedicht f. eine Singst. m. Pf. No. 2.

T. Haslinger in Wien:

- 192. *Schubert, Fr*, Schwanengesang. 14 Lieder übertragen f. das Pfte. allein v. F. Liszt.
- 6693. — Oe. 89. Winterreise v. W. Müller. 2. Abthl. Hieraus verschiedene Nummern, f. d. Pfte. allein übertragen v. F. Liszt.

Joh. Hoffmann in Prag:

- 6694. *Veit, W. H.*, Op. 9. Graduale: Ave maria f. Sopr., Tenor u. Bass. 2 Violinen, C.-Basse & Orgel, (2 Oboen, 2 Horn u. Vcelle. ad libit.)

A. Schlesinger in Berlin:

- 6695. *Kücken, Fr.*, Oe. 28. 2 Lieder. No. 1. Frühlingswanderschaft. No. 2. Vöglein mein Bote f. eine Singst. m. Pftebegltg. u. Waldhorn od. Vclle. No. 1. 2.
- 6696. *Lipinski, Ch.*, Op. 26. Fantaisie et Variations p. le Violon av. Acc. d'Orch. de Quat. ou de Pfte. sur des Motifs de l'Op.: Les Hugenots.
- 6697. *Mendelssohn-Bartholdy*. Lieder transcrites p. le Piano p. Alex. Dreyschock. No. 1. Die Wasserfarth. No. 2. Die Nonne.
- 6698. *Schmidt, H.*, Die beliebten Tänze aus dem kom. Ballet: Liebeshändel im Kl.-Auszug.

B. Schott's Söhne in Mainz:

- 6699. *Beyer, F.*, 10 petits Morceaux fav. de l'Op.: Marino Faliero p. le Piano.
- 6700. *Foreit, A.*, & *Fessy*, 29. Fantaisie p. Hautbois & Pfte. sur les motifs du Brasseur de Preston. Idem arr. p. Clarinette & Pfte. p. Groot & Fessy.
- 6701. *Hünten, Fr.*, Oe. 60. Nachtrag zur ersten u. zweiten Ausgabe der Klavierschule, bestehend in 12 kleinen Uebungen.
- 6702. *Liszt, F.*, Les Soirées italiennes. Collection de Morceaux transcrites p. le Piano. No. 1 à 6 de Mercadante. No. 7 à 9 de Donizetti.
- 6703. *Mangold, C. A.*, Op. 16. Die Seiltänzerin. Gedicht f. eine Singst. m. Pftebegltg.
- 6704. *Mohr, J.*, 6 Fantaisies faciles p. le Clarinette seul sur des thêmes de Rossini, Auber et Bellini. En 2 Suites.
- 6705. *Rosellen, H.*, Op. 26. Fantaisie et Variations brillantes p. le Piano sur des Motifs de l'Op.: La Symphonie de Clapisson.

Math. Trentsensky in Wien

- 6706. *Proch, Heinr.*, Frauen-Aufruhr-Walzer f. d. Pfte. nach Motiven aus dem Singspiele: Die schlimmen Frauen
- 6707. — Grosser ungarischer Festmarsch f. d. Pfte.
- 6708. *Temashoviz, S. T.*, Op. 27. Erinnerung an Ludwig Döbler. Changir-Galopp f. d. Pfte.

C. Lose & Olsen in Copenhagen:

- 6709. *Fröhlich, F.*, Festin in Albano-Idyllisk Ballet af A. Bournonville. Klaveerudtoc.
- 6710. *Hesse, Ad.*, Scherzo p. le Piano.

Fr. Hofmeister in Leipzig:

- 6711. *Fesca, Alex.*, Oe. 8. Grand Sextuor p. Piano, 2 Violons, Alto, Violoncelle et Basse.
- 6712. *Neukirchner, W. W.*, Theoretisch-pract. Anleitung zum Fagottspielen od. allgemeine Fagottschule nebst dem heutigen Standpuncte der Kunst u. deren Zeitbedürfnissen.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

24. April: Gräff'sche Buchhdl. aus Petersburg, Hotel de Russie.
1. Mai: Basse aus Quedlinburg, bei Schmidt.
1. Mai: Verlags-Comtoir aus Breslau, Petersstraße Nr. 68.
2. Mai: Gebr. Rocca aus Berlin, bei Rocca.
Funckesche Buchhdl. aus Crefeld, bei Graf.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.